



Castrop  
Rauxel

# Beteiligungsbericht 2023



## Vorwort

Die Stadt Castrop-Rauxel hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das „doppische Rechnungswesen“ nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen umgestellt.

Nach der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens in Nordrhein-Westfalen auf die sog. Doppik und Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements lag der Fokus sowohl der Städte und Gemeinden als auch der Kommunalaufsichtsbehörden im Hinblick auf erforderliche „Jahresabschlussarbeiten“ zunächst auf der Erstellung der Jahresabschlüsse für die jeweiligen „Kernhaushalte“.

Gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen der damaligen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) hatte die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstag 31. Dezember darüber hinaus auch einen **Gesamtabschluss** unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Dieser **Gesamtabschluss** bestand aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und war um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat letztmalig für das Jahr 2018 einen **Gesamtabschluss** aufgestellt.

Am 01.01.2019 sind das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (2. NKFVG NRW) und das geänderte Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Im 2. NKFVG NRW ist unter anderem in dem neu in die Gemeindeordnung eingefügten § 116a GO eine Möglichkeit zur Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines kommunalen Gesamtabschlusses optional vorgesehen.

Danach kann der Rat der Gemeinde bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres entscheiden, ob auf die Aufstellung des **Gesamtabschlusses** verzichtet werden soll.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse hat der Rat der Stadt Castrop-Rauxel - unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben - in seiner Sitzung am 12.09.2024 für das Haushaltsjahr 2023 die Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeit beschlossen. Auch für das Haushaltsjahr 2024 ist ein entsprechender Beschluss für die Sitzung des Rates am 03.07.2025 vorgesehen.

Damit besteht für die Stadt Castrop-Rauxel seit dem Haushaltsjahr 2019 allerdings die Pflicht zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes gemäß § 117 GO NRW nach dem Muster für das doppische Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW).

Der Beteiligungsbericht wird somit ab dem Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich jährlich erstellt. Durch die vom Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Form wird eine verbesserte, landesweite Vergleichbarkeit erzielt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht für das Jahr **2023** basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten der Unternehmen für das Geschäftsjahr **2023**. Neben den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der städtischen Beteiligungen sind jeweils die Abschlussdaten der Vorjahre zu Vergleichszwecken abgebildet.

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	Seite 1
2	<b>Beteiligungsbericht 2023</b>	Seite 3
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	Seite 3
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	Seite 4
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel	Seite 5
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	Seite 6
3.2	Beteiligungsstruktur	Seite 7
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	Seite 9
3.4	Einzeldarstellung	Seite 10
3.4.1	<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	Seite 11
3.4.1.1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 11
3.4.1.2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	Seite 18
3.4.1.3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	Seite 25
3.4.1.4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	Seite 30
3.4.1.5	Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH	Seite 34
3.4.1.6	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	Seite 39
3.4.1.7	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	Seite 45
3.4.1.8	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	Seite 50
3.4.1.9	GeWo - Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	Seite 54
3.4.1.10	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 60
3.4.1.11	Partnerschaft Deutschland Berater der öffentlichen Hand GmbH	Seite 65
3.4.1.12	Dortmunder Volksbank eG	Seite 70
3.4.1.13	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	Seite 76
3.4.2	<b>Mittelbare Beteiligungen</b>	Seite 83
3.4.2.1	W & S GmbH LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	Seite 83
3.4.2.2	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG	Seite 86
3.4.2.3	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH	Seite 89

3.4.2.4	Cas Wind GmbH & Co KG	Seite 91
3.4.2.5	Cas Wind Verwaltungs-GmbH	Seite 94

## 1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben **wirtschaftlich betätigen**, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der **wirtschaftlichen Betätigung** ist die sog. **nichtwirtschaftliche Betätigung** gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderen muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## 2. Beteiligungsbericht 2023

### 2.1 Rechtliche Grundlage zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen **Gesamtabschluss**, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses (hier: 31.12.2023) und am vorhergehenden Abschlussstichtag (hier: 31.12.2022) jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 12.09.2024 entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und **Gesamt**lageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Castrop-Rauxel gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat am 03.07.2025 den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

## 2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Castrop-Rauxel. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Castrop-Rauxel, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Castrop-Rauxel durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Castrop-Rauxel durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Castrop-Rauxel insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

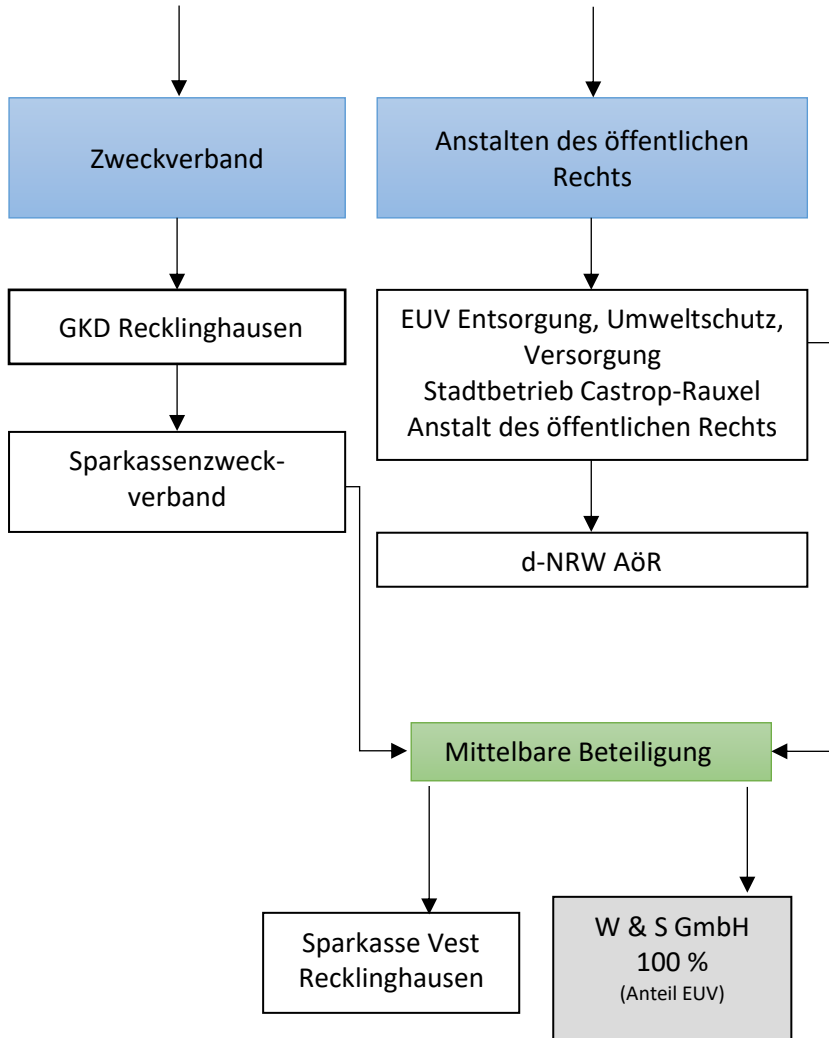
Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Castrop-Rauxel. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Castrop-Rauxel die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Castrop-Rauxel unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

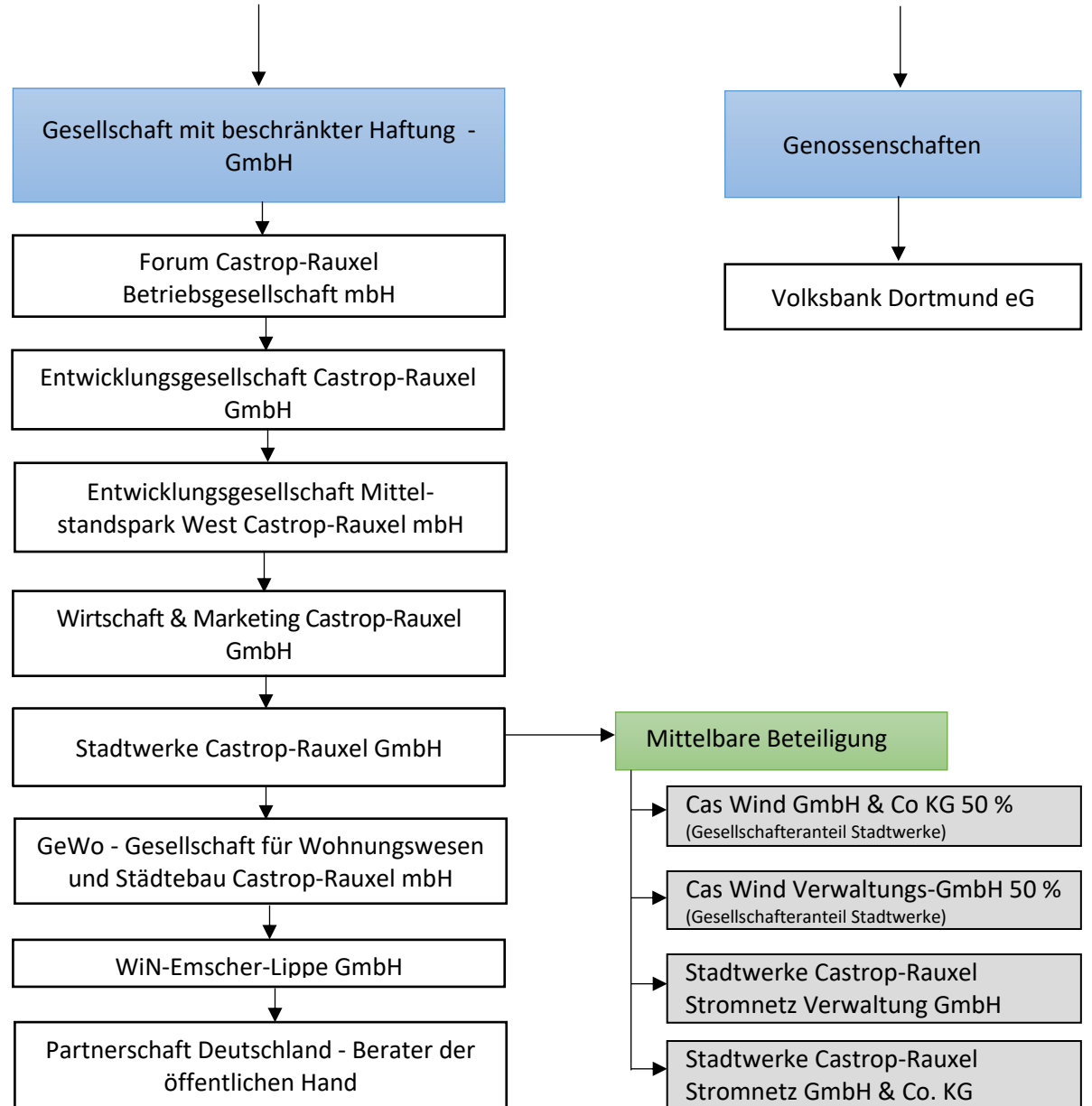
Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2023 aus.

# Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel

## in öffentlicher Rechtsform



## in privatrechtlicher Rechtsform



### 3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Vergleich zum Beteiligungsbericht 2022 hat es folgende Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel gegeben.

#### a) Zugänge

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel hat im Jahr 2023 keine Zugänge zu verzeichnen.

#### b) Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei der d-NRW AöR hat sich seit dem Beteiligungsbericht 2022 die Beteiligungsquote geändert. Da im Jahr 2023 insgesamt 17 Kommunen der d-NRW AöR neu beigetreten sind, hat sich die Beteiligungsquote der Stadt Castrop-Rauxel von 0,0731 % im Jahr 2022 auf 0,0722 % im Jahr 2023 reduziert.

#### c) Abgänge

Für das Berichtsjahr 2023 sind keine Abgänge zu verzeichnen.

## 3.2 Beteiligungsstruktur

### Unmittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2023	Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	19.930.000,00	19.930.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	1.006.804,88			
2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	191.745,00	127.830,00	66,7	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0,00			
3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	13.000,00	52,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-3.461,56			
4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	25.000,00	10.108,29	52,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0,00			
5	Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	12.750,00	51,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-146.003,30			
6	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	12.525,00	50,1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	543.000,00			
7	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	1.000.000,00	269.959,85	11,2	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	643.656,92			
8	WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung	306.775,13	4.412,73	3,8	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-658.598,39			
9	GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	2.045.167,50	61.335,03	3,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0,00			
10	d-NRW AöR	1.235.000,00	1.000,00	0,08	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0,00			

11	Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	1.000,00	0,05	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	10.659.610,07			
12	Dortmunder Volksbank eG	196.557.437,13	250,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	17.133.094,26			
13	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	0,00	1,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	3.051.961,58			

### Mittelbare Beteiligungen

1	W & S LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	25.000,00	25.000,00	100,00	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	12.429,31			
2	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG	1.000.000,00	375.249,00	37,53	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	1.089.000,00			
3	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH	25.000,00	12.525,00	37,53	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	2.105,00			
4	Cas Wind GmbH & Co KG	755.000,00	189.127,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	201.586,19			
5	Cas Wind Verwaltungs-GmbH	25.000,00	6.262,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	2.481,16			

#### <sup>1</sup>Erläuternder Hinweis:

Für die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH, die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen und die WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung ergeben sich rechnerische Differenzen zwischen der Höhe des Stammkapitals einerseits und dem ausgewiesenen Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital andererseits. Die Differenzen resultieren daraus, dass bei diesen Beteiligungen mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (Eröffnungsbilanz 2009) eine Bewertung nach der sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen wurde. Diese Vorgehensweise ist mit den zu dieser Zeit beauftragten Wirtschaftsprüfern der Concunia Steuerberatungsgesellschaft mbH abgestimmt worden. Im Ergebnis weist die Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel auf der Aktivseite unter den Positionen 1.3.1 (Anteile an verbundenen Unternehmen) und 1.3.2 (Beteiligungen) einen anderen Gesamtbetrag aus, als dies „rechnerisch“ der Fall wäre, wenn man den Anteil am Stammkapital der Gesellschaften zugrunde legt. In der vorliegenden Übersicht sind daher die Daten aus der Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel aufgeführt.

### 3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		Stadt Castrop-Rauxel	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel	Forum Castrop- Rauxel GmbH	Stadwerke Castrop-Rauxel GmbH	GKD Reckling- hausen
gegenüber						
<b>Stadt Castrop- Rauxel</b>	Forderungen		5.206.518	63.267	0	89.419
	Verbindlichkeiten		3.554.545	2.514	89.567	0
	Erträge		16.268.570	453.687	2.240.000	0
	Aufwendungen		12.676.364	1.550.466	2.729.121	1.586.399
<b>EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel</b>	Forderungen	3.554.545		1.336	0	0
	Verbindlichkeiten	5.206.518		0	0	0
	Erträge	12.676.364		48.231	0	0
	Aufwendungen	16.268.570		3.917	841.918	58.607
<b>Forum Castrop- Rauxel GmbH</b>	Forderungen	2.514	0		6.479	0
	Verbindlichkeiten	63.267	1.336		0	0
	Erträge	1.550.466	3.917		20.637	0
	Aufwendungen	453.687	48.231		10.415	1.485
<b>Stadwerke Castrop- Rauxel GmbH</b>	Forderungen	89.567	0	0		0
	Verbindlichkeiten	0	0	6.479		0
	Erträge	2.729.121	841.918	10.415		0
	Aufwendungen	2.240.000	0	20.637		0
<b>GKD Recklinghausen</b>	Forderungen	0	0	0	0	
	Verbindlichkeiten	89.419	0	0	0	
	Erträge	1.586.399	58.607	1.485	0	
	Aufwendungen	0	0	0	0	

## 3.4 Einzeldarstellung

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zum 31.12.2023

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Castrop-Rauxel einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Castrop-Rauxel mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über kein Sondervermögen.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Castrop-Rauxel zum Unternehmen hergestellt werden soll.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Castrop-Rauxel dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme an GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

#### 3.4.1.1 EUV, Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, Anstalt des öffentlichen Rechts

##### Basisdaten

Anschrift	Westring 215, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	02305/9686-10
Fax	02305/9686-889
E-Mail	info@euv-stadtbetrieb.de

##### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung des EUV die Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, der Betrieb des städtischen Fuhrparks, kommunaler Umweltschutz, die Bearbeitung von Grundbesitzangelegenheiten, Leistungserfüllung im Bereich Duales System und Sonderleistungen, der Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, die Wahrnehmung und Sicherstellung der sich aus der Straßenbaulast ergebenden Aufgaben einschließlich Erhebung der Erschließungs- und Ausbaubeiträge sowie Sportplatzunterhaltung.

##### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Laut Satzung des EUV ist der Zweck der Anstalt des öffentlichen Rechts beispielsweise die Straßenreinigung, Abfallbeseitigung oder Abwasserbeseitigung. Der öffentliche Zweck wird nicht zuletzt durch den Teilbetrieb IX, Straßeninfrastruktur erfüllt. So umfasst das Castrop-Rauxeler Straßen- und Wegenetz einschließlich der Bundes-, Land- und Kreisstraßen eine Länge von ca. 340 Kilometern. Rund 260 Kilometer davon sind als Gemeindestraßen gewidmet und werden im Rahmen der Betreuung der Straßeninfrastruktur unterhalten. Dazu kommen ca. 170 Kilometer Geh- und 16 Kilometer Wirtschaftswege.

##### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel AöR werden zu 100 % von der Stadt Castrop-Rauxel gehalten.

##### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und dem EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR bestehen verschiedene wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen. So nimmt der EUV Stadtbetrieb

Castrop-Rauxel AöR seit dem 31.12.2002 die Aufgaben in den Bereichen Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung/Winterdienst, Grundbesitzabgaben sowie Umweltschutz und Energie für die Stadt Castrop-Rauxel wahr. Die Tätigkeiten wurden ergänzt um die Leistungen Straßeninfrastruktur und Erschließungsbeitragsrecht (seit 2009) sowie Kirmessen und Märkte (ab 2014).

Daraus resultierend hat die Stadt Castrop-Rauxel für das Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem EUV Erträge in Höhe von 16.268.570 € zu verzeichnen. Der Großteil dieser Erträge ist dabei durch drei Position erzielt worden. So hat der EUV die Grundsteuer A und Grundsteuer B für die Stadt Castrop-Rauxel vereinnahmt. Bei der Grundsteuer A belief sich die Summe der Erträge auf insgesamt 89.387,88 €, während bei der Grundsteuer B Erträge in Gesamthöhe von 16.001.630,25 € vereinnahmt werden konnten.

Der Stadt Castrop-Rauxel sind im Jahr 2023 allerdings auch Aufwendungen in Höhe von 12.676.364 € gegenüber dem EUV entstanden. Der Großteil dieser Aufwendungen wurde durch den Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur verursacht. So hat der EUV für die Unterhaltung der Straßeninfrastruktur im Berichtsjahr insgesamt 6.990.583,00 € erhalten. Weitere 2.483.174,62 € sind für die Beseitigung von Niederschlagswasser an Gemeinde-, Kreis- und Bundesstraßen angefallen.

Daneben hat die Instandhaltung von Straßen und Gehwegen sowie von Brücken und Ingenieurbauwerken zu Aufwendungen in Höhe von rund 1.682.000 € geführt.

Den letzten größeren Posten bilden die im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages angefallenen Aufwendungen für die Übernahme des Flottenmanagements. So hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.07.2018 beschlossen, dass der EUV ab dem 01.08.2018 die Aufgaben des städtischen Flottenmanagements wahrnehmen soll. Die Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung und Inspektion von städtischen Fahrzeugen wird seit diesem Tag gegen Kostenerstattung durch den EUV ausgeführt. Im Berichtsjahr ist es dabei zu Kostenerstattungen von 148.969,96 € gekommen.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	163.375	160.882	2.493	Eigenkapital	18.535	17.528	1.007
Umlaufvermögen	19.682	8.577	11.105	Sonderposten	1.726	1.778	-52
Rechnungsabgrenzung	103	88	15	Rückstellungen	26.958	26.449	509

				Verbindlichkeiten	123.149	110.823	12.326
				Empfangene Ertragszuschüsse	12.740	12.915	-175
				Rechnungsabgrenzung	52	54	-2
Bilanzsumme	183.160	169.547	13.613	Bilanzsumme	183.160	169.547	13.613

### Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften:

Der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR hat im Jahr 2007 zum Zwecke der Öffentlichen Kanalsanierung Kredite über 3.650.000 € bei der NRW.Bank aufgenommen. Die Stadt Castrop-Rauxel fungierte dabei als Bürgschaftsgeber. Zum 31.12.2023 betrug der Restbestand der Kredite 2.322.755,00 €.

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	34.403	41.888	-7.485
Sonstige betriebliche Erträge	8.271	724	7.547
Aktivierete Eigenleistungen	146	285	-139
Zinsen und ähnliche Erträge	287	135	152
Materialaufwand	-21.325	-22.154	829
Personalaufwand	-11.137	-10.517	-620
Abschreibungen	-5.200	-4.602	-598
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.260	-2.330	70
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.081	-2.047	-34
Steuern	-97	-61	-36
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	1.007	1.321	-314

### Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	10,1	10,3	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	5,6	7,5	-1,9
Anlagendeckungsgrad 2	20,4	19,5	0,9

Verschuldungsgrad	455,0	450,9	4,1
Umsatzrentabilität	2,9	3,2	-0,3

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 177 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 178) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Gesamtbetriebes betrugen im Berichtsjahr 34,4 Mio. €. Die Abweichung zum Vorjahr war einer neuen Zuordnung der städtischen Erstattungen für TB VII und TB IX geschuldet, die sich ab 2023 in der Summe der ordentlichen Erträge öffentlich-rechtlich befindet. Unter Berücksichtigung dieses Erstattungsbetrages würden die Umsatzerlöse rund 41,1 Mio. € betragen.

Die Umsatzerlöse aus der Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren lagen für das Jahr 2023 bei 10,1 Mio. €. Der Gebührenmaßstab ist mit 2,30 € je Liter zugrunde gelegt worden. Die Abfallentsorgungsgebühren werden nach der Größe der jeweils bereitgestellten Müllgefäße (Litermaßstab) auf Grundlage der Gebührenbedarfskalkulation für 2023 berechnet. Der Umsatz entspricht einem Anteil von ca. 29,5 % des Gesamtumsatzes des EUV.

Die Straßenreinigungsgebühren – mit einem Gebührensatz in Höhe von 4,89 € je lfd. Meter und 1,60 € je lfd. Meter für den Winterdienst – ergaben ein Aufkommen von insgesamt rd. 1,86 Mio. €. Die Straßenreinigungsgebühren für den Teilbetrieb VI, Straßenreinigung richten sich nach der Länge der Straßenfront der heranzuziehenden Grundstücke und sind gesplittet nach Straßenreinigung und Winterdienst. Der Umsatz entspricht einem Anteil von etwa 5,4 % des Gesamtumsatzes des EUV Stadtbetriebs.

Die Gebühren für die Entwässerung und Gewässerunterhaltung die für 2023 in Höhe von 2,85 € je cbm Frischwasserverbrauch, 1,12 € je qm versiegelter Fläche und für die Gewässerunterhaltung in Höhe von 0,0476 € je m<sup>2</sup> für versiegelte und 0,0017 € je m<sup>2</sup> für unversiegelte Fläche berechnet wurden, erzielten einen Umsatz in Höhe von 19,55 Mio. €. Das ist ein Anteil von 56,8 % des Gesamtumsatzes des EUV. In dieser Summe sind auch die Erstattungen der Stadt Castrop-Rauxel für die Oberflächenentwässerung der Straßen und Umsätze aus Nachveranlagungen versiegelter Flächen sowie Rückstellungsbeträge im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation enthalten. Bei der Berechnung der Entwässerungsgebühren wurde, wie in den Vorjahren, der geteilte Gebührenmaßstab (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zugrunde gelegt. Wesentlicher Kostenfaktor war der Beitrag der Emscher Genossenschaft, der ca. 46,7 % am Gebührenvolumen des Teilbetriebs V ausmachte.

Der Personalaufwand für den Gesamtbetrieb lag 5,8 % über dem Vorjahresniveau. Die Abschreibungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 13,0 % angestiegen.

Die Gebührenrechnung der drei Teilbetriebe ergab für den Vergleich zum Vorjahr 2022 folgende Schwerpunkte:

Die Einnahmen aus Abfallbeseitigungsgebühren des TB III (Abfallentsorgung) lagen für 2023 rund 39 TEUR unter dem Planansatz. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Altpapier wichen um rund 49,5 % vom Planwert ab, da der Großhandelsverkaufspreis im Jahresdurchschnitt 24 % niedriger war als im Wirtschaftsplan angesetzt und die geplante Menge ebenfalls nicht erreicht werden konnte (-18,4 %). Das Planergebnis lag 2023 bei -30.192 EUR. Im Ist fielen die Personalaufwendungen und Aufwendungen für Kreisabfallgebühren deutlich geringer als der Planansatz aus, daher lag das Ergebnis des TB III zunächst bei +664 TEUR. Aufgrund der KAG-Nachkalkulation der Abfallgebühren ist der Überschuss in Höhe von 742 TEUR als Gebührenrückerstattung für Folgejahre in die Rückstellungen gebucht worden und findet in den Gebührenkalkulationen der Folgejahre Berücksichtigung. Das Ergebnis im Ist wurde somit mit -78.537 EUR abgeschlossen.

Für den TB V (Stadtentwässerung) lagen die Umsätze für die Kanalbenutzungsgebühren und die Gewässerunterhaltungsgebühr um 351 TEUR höher als im Vorjahreszeitraum 2022. Das Planergebnis 2023 betrug 816.459 EUR und wurde im Ist mit 1,193 TEUR übertroffen.

Für den TB VI (Straßenreinigung/Winterdienst) gab es keine besonderen Vorkommnisse in den Rahmenbedingungen. Die Aufgaben dieses Bereichs sind personal- und fahrzeugintensiver Art. Das Planergebnis lag 2023 bei -22.731 EUR, das Ergebnis wurde im Ist mit -103.687 EUR abgeschlossen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Mio. EUR auf 183,2 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist insbesondere der im Berichtsjahr deutliche Anstieg der liquiden Mittel um 10,6 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR.

Das Eigenkapital des EUV Stadtbetrieb für den Gesamtbetrieb erhöhte sich um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr von 17,5 Mio. (2022) auf 18,5 Mio. EUR (2023). Die Eigenkapitalquote des Gesamtbetriebes verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 %-Punkte auf 10,1 %. Bei Hinzurechnung von 50 % der Sonderposten sank der Wert gegenüber 2022 auf 14,1 % (Vj. 14,7 %). Die Sonderposten beinhalten folgende Bilanzpositionen: Sonderposten für Zuwendungen, Kanalanschlussbeiträge und übernommene Anlagen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 474 TEUR auf 14,3 Mio. EUR erhöht. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf den von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen und handelsrechtlich verbindlich anzuwendenden Diskontierungsfaktors von 1,82 % p. a. (Vorjahr auf 1,78 % p. a.) und die Anwendung der biometrischen Parameter der aktuellsten Richttafeln 2018 G zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen per 31.12.2023 rd. 12,7 Mio. EUR und verzeichneten somit einen marginalen Anstieg um rd. 0,1 Mio. EUR. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten war zum Stichtag 31.12.2023 ein Anstieg in Höhe von rund 10,3 Mio. EUR zu verzeichnen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des EUV sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

➤ Der Vorstand

Herr Michael Werner	Diplomingenieur
Herr Thorsten Werth-von Kampen †	Dipl. Geogr. (Stellvertreter)

➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des EUV besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel aus dem Vorsitzenden und 18 weiteren Mitgliedern. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel.

Mitglieder des Verwaltungsrates waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Hans-Jürgen Noll †	Ratsmitglied SPD Rentner
Herr Dirk Kienast	Ratsmitglied SPD IT-System Kaufmann
Frau Gabriele Schulte	Ratsmitglied SPD Rentnerin
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD Gärtnermeister
Frau Waltraud Stroewer	Ratsmitglied SPD Hausfrau
Herr Marcus Pelzing	Ratsmitglied SPD Lehrer
Herr Dr. Ronald Jankovics	Sachkundiger Bürger SPD Schuldirektor i.R.
Herr Carsten Papp	Ratsmitglied CDU Bankkaufmann
Herr Matthias Hart	Ratsmitglied CDU Dipl.-Ingenieur
Herr Jonas Ehm	Ratsmitglied CDU Student
Herr Michael Schneider	Ratsmitglied CDU Wirtschaftsjurist, Angestellter
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU Maschinenbauingenieur
Herr Prof. Dr. Bert Wagener	Ratsmitglied Grüne Hochschullehrer
Frau Lilli Meister	Ratsmitglied Grüne Studentin
Herr Peter Feigl	Sachkundiger Bürger Grüne Krankenpfleger

Dr. Ulrich Höpke	Sachkundiger Bürger Die Linke Raumplaner
Herr Frank Hillebrand	Sachkundiger Bürger FDP Städtischer Oberverwaltungsangestellter
Herr Harald Piehl	Ratsmitglied FWI Dipl.-Verwaltungswirt
Herr Thomas Schmidt	Ratsmitglied UBP Geschäftsführer, Immobilienkaufmann
Herr Markus Ritterswürden	Sachkundiger Bürger Die Fraktion Elektrotechnikermeister

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat des EUV gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 14,3 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.2

## FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 6 - 10, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1981
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35607-0
Fax	02305/35607-77
E-Mail	info@forum-cr.de

### Zweck der Beteiligung

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH der Betrieb des Hauses der Wirtschaft am Europaplatz sowie der Stadt- und Europahalle im Zusammenhang mit kulturellen, kommerziellen und sozialen Veranstaltungen, die sie konzipiert, plant, organisiert und durchführt. Daneben führt die Gesellschaft wirtschaftsförderliche Maßnahmen durch bzw. unterstützt die regionale Wirtschaftsförderung.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung ergibt sich aus der engen Verzahnung von Vermietung des Hauses der Wirtschaft und Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung. Mittels Vermietung des Hauses der Wirtschaft werden vergleichbar den Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung Standortmöglichkeiten für junge und technologieorientierte Unternehmen bereitgestellt. Hauptzweck ist dabei die Förderung der wirtschaftlichen Infrastruktur in Castrop-Rauxel.

Das Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ dient im Wesentlichen der kulturellen Betreuung der Bürger der Stadt Castrop-Rauxel. Eine solche wird gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung eingestuft. Insbesondere werden Theatervorführungen und Konzerte veranstaltet. Die Stadthalle dient zugleich als Spielort des Westfälischen Landestheaters. Daneben werden Stadthalle und Europahalle den örtlichen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Europahalle und der Stadthalle als öffentliche Einrichtungen wird nochmals ausdrücklich in § 10 des Pachtvertrages für die oben genannten Objekte erwähnt. Im Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	66,67
Sparkasse Vest Recklinghausen	33,33

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 4 Abs. des Gesellschaftervertrages übernimmt die Stadt Castrop-Rauxel die Verluste der FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft bis zu einer Höhe von 1.500.000 € pro Geschäftsjahr (Hinweis: Temporäre Erhöhung der maximalen Verlustabdeckung auf 1,75 Mio. € p. a. für die Wirtschaftsjahre 2023 – 2026 gemäß Beschluss des Rates vom 15.12.2022 zu Vorlage 2022/346). Dabei hat die Stadt Castrop-Rauxel im Berichtsjahr Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresfehlbedarf in Höhe von 1.372.650 € geleistet.

Für das Jahr 2023 hat die FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbh einen Jahresfehlbedarf in Höhe von insgesamt 1.550.465,76 € ausgewiesen. Somit waren die von der Stadt Castrop-Rauxel geleisteten Abschlagszahlungen nicht ausreichend. Es sind also im Geschäftsjahr 2023 Zahlungen in Höhe von 1.550.465,76 € von der Stadt Castrop-Rauxel auf den Verlustausgleich der Forum GmbH erbracht worden.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	345	372	-27	Eigenkapital	192	192	0
Umlaufvermögen	330	559	-229	Sonderposten für Investitionszuschüsse	10	0	10
Rechnungsabgrenzung	20	0	20	Rückstellungen	112	57	55
				Verbindlichkeiten	212	624	-412
				Rechnungsabgrenzung	169	58	111
Bilanzsumme	695	931	-236	Bilanzsumme	695	931	-236

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.265	1.358	-93
Sonstige betriebliche Erträge	68	697	-629

Erträge aus Verlustübernahme	1.550	1.085	465
Materialaufwand	-743	-1.400	657
Personalaufwand	-1.195	-1.027	-168
Abschreibungen	-74	-81	7
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-833	-593	-240
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Steuern	-38	-39	1
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,6	20,6	7
Eigenkapitalrentabilität	-788,5	-546,0	-242,5
Anlagendeckungsgrad 2	87,9	66,8	21,1
Verschuldungsgrad	170,0	355,5	-185,5
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 21) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2023 endete mit einem Verlust vor Zuschuss der Stadt Castrop-Rauxel in Höhe von 1.550.465,76 €. Der Verlust erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 (1.085.450,05 €) deutlich um 42,84 %. Das Ergebnis nach Steuern verschlechterte sich in 2023 (1.511.940,08 €) gegenüber 2022 (1.046.914,37 €) um 465.025,71 €. Ursächlich hierfür waren in erster Linie die stetig weiter steigenden notwendigen Instandhaltungsaufwendungen für die Hallen und das Haus der Wirtschaft sowie die erhöhten Energiekosten. Allein der durchgeführte Austausch eines Notstromaggregates in der Stadthalle verschlechterte das Jahresergebnis um rund TEUR 137 (an das Notstromaggregat ist neben der Stadthalle auch das Rathaus angeschlossen, der Austausch erfolgte daher auch im unmittelbaren Interesse und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung).

Entwicklung des Umsatzes	2023	2022	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
	EUR	EUR	EUR	%
Veranstaltungen	593.452,55	711.688,25	-118.235,70	-16,61

Gastronomie	96.903,68	115.753,26	-18.849,58	-16,28
Vermietung WLT	257.927,04	262.322,71	-4.395,67	-1,68
Vermietung HdW	267.792,28	240.369,33	27.422,95	11,41
Ticket Shop	22.516,30	14.329,61	8.186,69	57,13
Sonstiges	26.052,52	13.423,50	12.629,02	94,08
Gesamt	1.264.644,37	1.357.886,66	-93.242,29	-6,87

Insgesamt sind die Umsätze in 2023 gegenüber 2022 absolut um 93.242,79 € und damit um 6,87 % gesunken.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Jahr 2023 sind EUR 43.364,86 € Erstattungen im Zusammenhang mit dem Brand des Malersaales im April 2023 enthalten. Die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge bezogen sich auf eine Lohnsteuer Außenprüfung sowie die Teilauflösung einer Rückstellung für den Umbau der Küche im Auftrag der Stadt Castrop-Rauxel. Die erheblichen Mindererträge hier resultierten aus der Tatsache, dass – anders als noch im Jahr 2022 – im Geschäftsjahr 2023 kein Corona-Testzentrum im Auftrag der Stadt betrieben wurde. Mit den erheblichen Mindererträgen gehen allerdings auch erhebliche Minderaufwendungen im Kontext des Betriebs des Corona-Testzentrums einher.

Die Umsätze aus der Vermietung an das Westfälische Landestheater (WLT) sind in 2023 geringfügig gesunken. Die Nebenkosten für die Büros und Werkstätten haben sich durch die staatlichen Entlastungsbeträge vermindert. Die Anmietung der Stadthalle für Proben und Veranstaltungen war nahezu gleichbleibend.

Die Umsätze aus der Vermietung von Büroräumen im Haus der Wirtschaft sind in 2023 (TEUR 268) gegenüber 2022 (TEUR 240) gestiegen. Ursächlich hierfür waren die gestiegenen Nebenkosten, die zum Teil auf die Mieter umgelegt werden konnten. Das Haus der Wirtschaft ist zum Ende des Jahres 2023 zu fast 100 Prozent ausvermietet.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Ticket Shop von rund TEUR 22 in 2023 sind im Vergleich zu 2022 (TEUR 14) gestiegen. Dies ist auf die „Normalisierung“ des Veranstaltungsgeschäfts nach der Corona-Pandemie sowie durch den erstmaligen Verkauf der RUHRTOP-CARD für das Jahr 2024 zurückzuführen.

Entwicklung der Veranstaltungstage	Belegungstage 2023	Belegungstage 2022	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
				%
Europahalle	62	78	-16	-25,81
Stadthalle	89	115	-26	-29,21
Außenfläche	1	1	0	0
Gesamt	152	194	-42	-27,63

Die Belegungstage sind in 2023 gegenüber dem Vorjahr stark gesunken. In 2023 haben ca. 85.000 (2022: ca. 95.000) Besucher die Veranstaltungen am Europaplatz sowie die Sommerbühne im Parkbad Süd besucht. Die 6 Veranstaltungen im Parkbad Süd wurden in Kooperation

mit der dort ansässigen Gastronomie konzipiert und durchgeführt und sind in der o.g. Tabelle nicht mit aufgeführt.

<b>Entwicklung der Aufwendungen</b>	2023	2022	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
	EUR	EUR	EUR	%
Materialaufwand	742.819,04	1.400.286,00	-657.367,96	-46,95
Personalaufwand	1.195.133,47	1.027.095,20	168.038,27	16,36
Abschreibungen	73.731,62	80.637,75	-6.906,13	-8,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	832.879,72	593.363,86	239.515,86	40,37
<b>Gesamt</b>	<b>2.844.563,85</b>	<b>3.101.382,81</b>	<b>-256.719,96</b>	<b>-8,28</b>

Der Materialaufwand ist in 2023 bereits aufgrund der Schließung des kommunalen Testzentrums (in 2022) um fast TEUR 640 gesunken. Die mit den Aufwendungen korrespondierenden Einnahmen waren in 2022 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der Personalaufwand erhöhte sich durch die tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie durch die Zahlung des Inflationsausgleichs für die Monate Juni bis Dezember 2023.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind allein durch den Austausch des Notstromaggregates in der Stadthalle um rund TEUR 137 gestiegen. Der Auslauf des Erbbaupachtvertrages für das Haus der Wirtschaft im Mai 2023 zog die notwendige „Ausbuchung“ des Gebäudes (Restbuchwert) nach sich. Hierbei entstand Aufwand für den Anlagenabgang in Höhe von TEUR 40, der ebenfalls unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu Buche schlug. Die Abschreibungen verringerten sich hierdurch geringfügig. Des Weiteren waren in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen EUR 43.364,86 € für durch die Forum GmbH durchgeführte Maßnahmen nach dem Brand im Malersaal in der Stadthalle enthalten.

Die Wertberichtigungen aus Forderungen in allen Geschäftsfeldern und die Zinsaufwendungen konnten niedrig gehalten werden.

Die Abschreibungen sind durch den Anlagenabgang des Hauses der Wirtschaft leicht gesunken.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Gesellschafterversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH hat zwei Geschäftsführer, die nach Anhörung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung bestellt worden sind. Hierbei handelte es sich um:

Herr Peter Breuer	Techniker
Herr Stefan Brenk	Dipl. Sozialwissenschaftler, Dipl. Verw. (FH)

### ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Castrop-Rauxel entsendet 10 Mitglieder, die Sparkasse Vest Recklinghausen 3 Mitglieder. Außerdem werden 2 Mitglieder von den Mitarbeitern gewählt (sog. Mitbestimmer).

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer Jurist
Frau Gabriel Schulte	Schulhausmeisterin
Frau Waltraud Stroewer	Hausfrau
Herr Dr. Oliver Lind	Rechtsanwalt
Frau Yasemin Breilmann	Juristin
Herr Nils Stenei	Student
Herr Thomas Schmidt	Immobilienkaufmann/Geschäftsführer
Herr Frank Feller	Regierungsbeschäftigter
Frau Sylvia Dammann	Angestellte
Herr Dr. Peter Lucke	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Vest Recklinghausen
Herr Rainer Kruck	Direktor für den Marktbereich Castrop-Rauxel Sparkasse Vest Recklinghausen
Herr Rüdiger Korte	Diplom-Ökonom Sparkasse Vest Recklinghausen
Herr Sebastian Ott	Techniker
Frau Christa Schulz	Verkäuferin

### ➤ Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind an die Beschlüsse des Rates gebunden.

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 33,33 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.3 Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2020
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/106-2238
Fax	02305/106-2666
E-Mail	ecas@castrop-rauxel.de

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft der für die Förderung des Wohnungsbaus und der Stadtentwicklung notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet.

Die Gesellschaft ist dabei zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck erfüllt und gefördert wird. Sie ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie das Angebot an bedarfsgerechten, preisgünstigen und qualitätsvollen Wohnraum erhöht. Dabei erwirbt sie die im Stadtgebiet gelegenen Grundstücke in eigenem Namen und auf eigene Rechnung, unterstützt die Stadt bei den das Vertragsgebiet betreffenden Planungen sowie der Vorbereitung der zu treffenden Beschlüsse und der einzuholenden Genehmigungen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	48,00

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 50.000 € von der Mehrheitsgesellschafterin abzudecken. Die Stadt Castrop-Rauxel hat für das Jahr 2023 eine Verlustabdeckung in Höhe von 3.461,56 € gezahlt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Umlaufvermögen	23.338	22.591	747	Eigenkapital	21.538	20.891	647
				Rückstellungen	1.800	1.700	100
				Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	23.338	22.591	747	Bilanzsumme	23.338	22.591	747

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	154	0	154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.616	-4.109	493
Ergebnis nach Steuern	-3.462	-4.109	-501
Erträge aus Verlustübernahme	4.109	3.608	501
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	647	-501	1.148
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.109	-3.608	-501
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-3.462	-4.109	647

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	92,3	92,5	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	-16,0	-19,7	3,7
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	8,4	8,1	0,3
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Unmittelbar nach Gründung der Gesellschaft wurde damit begonnen, einen Überblick über potenzielle Entwicklungsflächen der ECAS GmbH zu erstellen. Grundlage dieser Ausarbeitung war eine gesamtstädtische Analyse sämtlicher möglicher Entwicklungsflächen, darunter Flächen aus der Flächennutzungsplan-Reserve, Flächen der Innenentwicklung und Flächen, die bereits in anderen Zusammenhängen als Entwicklungsflächen identifiziert wurden. Jede der Flächen wurde anhand der Eignung (z.B. Restriktionen, Einbindung im städtischen Gefüge, u.a.) und des Aktivierungspotenziales (z.B. Flächenzugriff, Notwendigkeit von zu schaffendem Planungsrecht oder notwendigen Voruntersuchungen) bewertet. Die Bewertung teilte sich in die Kategorisierungen hohe, mittlere und geringe Priorität sowie keine Entwicklung.

Als Ergebnis der gesamtstädtischen Analyse sind zwei konkrete Flächenpotentiale identifiziert worden, die eine hohe Priorität sowie ein hohes Entwicklungspotential (z.B. Flächenverfügbarkeit oder planungsrechtliche Beurteilung) aufweisen und innerhalb einer zeitlich überschaubaren Perspektive entwickelt werden können. Daneben wurden weitere Areale bestimmt, für welche erste städtebauliche Entwürfe erarbeitet werden sollen. Die Ergebnisse wurden dem ECAS-Beirat in seiner Sitzung am 23.02.2021 präsentiert. Weitere Flächen werden hinsichtlich des Entwicklungspotentials fortlaufend beurteilt.

Für die beiden erstgenannten Standorte wurden anschließend verschiedene Entwicklungsoptionen geprüft. Im Zuge dessen sind städtebauliche Ausbauvarianten erarbeitet worden, die jeweils eine unterschiedliche Ausnutzung der Fläche vorsehen. Diese ersten Entwicklungsvarianten unterscheiden sich hinsichtlich der möglichen Gebäudemaße und somit auch hinsichtlich der umsetzbaren Bruttogeschossflächen bzw. der Anzahl an potentiellen Wohneinheiten. Die Prüfung der möglichen Nutzungsintensität sowie der Baumassen fand unter Berücksichtigung des städtebaulichen Umfeldes statt.

Die Gesellschaft wurde mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € gegründet. Der Kontostand zum 31.12.2023 betrug 17.690,32 €. Des Weiteren sind Aktiva in Form von geleisteten Anzahlungen auf Grundstückserwerbe in Höhe von 5.648,12 € vorhanden.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000,00 € abzüglich dem zwischenzeitlich eingetretenen aggregierten Gesamtbilanzverlust in Höhe von 3.461,56 € zusammen.

Aus der Verlustübernahme der Stadt Castrop-Rauxel für das Wirtschaftsjahr 2022 resultieren Erträge in Höhe von 4.108,76 €. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 1.822,20 € für Versicherungen, Beiträge und Abgaben sowie für verschiedene betriebliche Kosten in Höhe von 1.674,31 € und übrige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 119,00 €, so dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 647,20 € ausgewiesen wird.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten. Vertreter in der Gesellschafterversammlung zum 31.12.2023 waren

Herr Marcus Pelzing	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Korte	Sparkasse Vest Recklinghausen

### ➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2023 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Castrop-Rauxel
---------------------	------------------------------

Daneben bildet die Gesellschaft gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages einen Beirat, der sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben berät. Er berät alle Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung, insbesondere diejenigen, die die Zustimmung der Stadt Castrop-Rauxel erfordern. Der Beirat ist kein Beschlussorgan. Der Beirat besteht aus 13 Mitgliedern. Mitglieder im Geschäftsjahr 2023 waren:

Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD
Herr Sebastian John	Ratsmitglied SPD
Herr Dr. Oliver Lind	Ratsmitglied CDU
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU
Herr Timo Eismann	Ratsmitglied Grüne
Herr Thomas Schmidt	Ratsmitglied UPB
Frau Annette Korte	Ratsmitglied FWI
Frau Margita Gudjons	Ratsmitglied Bündnis Sahra Wagenknecht
Herr Nils Bettinger	Ratsmitglied FDP
Herr Andreas Kemna	Ratsmitglied Die Fraktion
Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Rainer Kruck	Sparkasse Vest Recklinghausen

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH gehören von den 2 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.4 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Im Welterbe 1 - 8, 45141 Essen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	0201/378-2720
Fax	0201/378-1827

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Flächen der ehemaligen Westfalia-Becorit-Industrietechnik und anderer Vornutzer in Castrop-Rauxel zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen. Sie kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen. Hierzu zählen beispielsweise die Erstellung von städtebaulichen Rahmenplanungen, die Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen, die Planung und der Bau von Erschließungsanlagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung des Grundstückseigentümers bei der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird in erster Linie durch die Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte erreicht. So wird durch die Planung und den Bau von Erschließungsanlagen sowie der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern die örtliche Wirtschaft gefördert. Es entstehen neue Arbeitsplätze, wodurch der öffentliche Zweck hinreichende abgedeckt ist. Gemäß § 2 Abs. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages verzichten die Gesellschafter auf die Verzinsung des Eigenkapitals. Darüber hinaus ist die Erzielung von Gewinnen nicht Zweck des Unternehmens.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
RAG Montan Immobilien GmbH	48,00

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2023 bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	25.000	25.000	0
Umlaufvermögen	37.769	37.202	567	Rückstellungen	3.760	4.120	-360
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Verbindlichkeiten	9.009	8.082	927
Bilanzsumme	37.769	37.202	567	Bilanzsumme	37.769	37.202	567

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	8.891	9.890	-999
Sonstige betriebliche Erträge	403	0	403
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-9.294	-9.890	596
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	66,2	67,2	-1,0
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	51,1	48,8	2,3
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel GmbH hat im Jahr 2023 keine eigenen Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft hat sich erwartungsgemäß erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend erfolgte die Abarbeitung dann durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte aus zwei Faktoren:

1. Komplette Vermarktung (=Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
2. Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase.

Heute stehen keine gewerblichen Flächen zur Vermarktung mehr zur Verfügung. Die Mittelzweckbindungsfrist endet daher spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2021 konnte durch die RAG Montan Immobilien GmbH das letzte gewerbliche Grundstück in einer Größe von 1.257 m<sup>2</sup> veräußert werden. Damit wurde die komplette Vermarktung erreicht.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2023 waren

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Stadt Castrop-Rauxel
Herr Uwe Penth	RAG Montan Immobilien GmbH

### ➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2023 sind die Geschäfte der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH durch folgende Personen geführt worden:

Herr Marco Nerger	Prokurist
Herr Betriebswirt Philipp Herzinger	Einzelprokura

Die Geschäftsführer haben für Ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH gehören von den 2 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 50 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### 3.4.1.5 Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Castrop-Rauxel in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben erbringt die Gesellschaft in erster Linie folgende Leistungen:

- a) Werbung und Information über die Stadt Castrop-Rauxel und deren Standortvorteile
- b) Anwerbung auswärtiger Unternehmen;
- c) Beratung in Verfahrens-, Genehmigungs- und Standortfragen;
- d) Kooperation bei der Gewerbeflächenentwicklung;
- e) Vermarktung von gewerblichen Grundstücken;
- f) Bestandspflege der ansässigen Unternehmen;
- g) Organisation und Durchführung von Castrop-Rauxeler Unternehmertage;
- h) Beratung über spezielle Förderprogramme und Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln in Zusammenhang mit bestehenden Beratungsdiensten;
- i) Schaffung von Voraussetzungen für eine verbesserte Kooperation und Arbeitsteilung in der Wirtschaftsförderung;
- j) Eventmanagement mit allen Stadtteilen und deren Organisationen;
- k) Sponsoring;
- l) Herausgabe eines digitalen Veranstaltungskalenders für die Stadt Castrop-Rauxel;
- m) Gewährung von Unterstützungsleistungen für CASCONCEPT e.V.;
- n) Weiterentwicklung der CAS APP;

- o) Pflege der Homepage als Landingpage für Unternehmen;
- p) Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Stadtgebiet durch Unterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten, Schaffung einer zentralen Informationsstelle für die Stadt Castrop-Rauxel hinsichtlich der Aufbereitung, der Koordination und der Vernetzung der touristischen Angebote, Erarbeiten touristischer Informationen, Werbung, Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.
- q) Koordination der (inter)nationalen Städtepartnerschaften und sonstiger internationaler Begegnungen auf kommunaler Ebene

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	51,00
EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	49,00

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 1.000.000 € von der Stadt Castrop-Rauxel abzudecken. Im Jahr 2023 hat die Stadt Castrop-Rauxel darüber hinaus einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von 367.487,75 € geleistet, der zur Erfüllung der gesellschaftsvertraglichen Aufgaben der Gesellschaft ohne konkrete Gegenleistung und ohne Rückzahlungspflicht gewährt wurde.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	3	0	3	Eigenkapital	66	212	-146
Umlaufvermögen	118	234	-116	Rückstellungen	25	7	18
Rechnungsabgrenzung	1	0	1	Verbindlichkeiten	31	15	16
Bilanzsumme	122	234	-112	Bilanzsumme	122	234	-112

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	86	0	86
Sonstige Erträge	378	288	90
Materialaufwand	-153	0	-153
Personalaufwand	-331	-45	-286
Abschreibungen	-3	-8	5
Sonstige Aufwendungen	-123	-48	-75
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-146	187	-333

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	54,2	90,6	36,4
Eigenkapitalrentabilität	-221,2	79,9	-301,1
Anlagendeckungsgrad 2	3.128,4	0	3.128,4
Verschuldungsgrad	84,5	10,4	74,1
Umsatzrentabilität	-32,0	64,9	-96,9

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr durchschnittlich 5,75 Arbeitnehmer\*innen (Vorjahr 2).

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft wurde am 06.05.2022 ins Handelsregister eingetragen. Insofern stellte das Geschäftsjahr 2022 ein Rumpfsjahr der Gesellschaft dar, welches von intensiver organisatorischer Aufbauarbeit geprägt war. Das Geschäftsjahr 2023 war das erste Jahr, in dem der operative Regelbetrieb aufgenommen wurde und eigenständig Veranstaltungen realisiert wurden.

Die wesentliche Ertragsposition der Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH waren die sonstigen betrieblichen Erträge, die primär aus dem Gesellschafterzuschuss der Stadt Castrop-Rauxel bestanden. Dieser Zuschuss, der zur Erfüllung der gesellschaftsvertraglichen Aufgaben der Gesellschaft ohne konkrete Gegenleistungen und ohne Rückzahlungspflicht gewährt wurde, betrug für das Geschäftsjahr 2023 367.487,75 €. Diese Mittelzuwendung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, lag jedoch mit 172.669,25 € unter dem in der Mittelfristplanung 2023 anvisierten Budget. Durch die Kürzung der Mittelzuwendung ist ein Jahresfehlbetrag in

Höhe von 146.003,30 € entstanden, dem allerdings ein höherer Gewinnvortrag aus dem Vorjahr entgegensteht.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

#### ➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2023 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Herrn Jens Langensiepen	Essen
-------------------------	-------

#### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2023 waren

Herr Ulrich Werkle	Ratsmitglied Grüne (Gesellschaftsvertreter Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD (Gesellschaftsvertreter EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel)

#### ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages aus insgesamt 11 stimmberechtigten Mitgliedern. Ihm gehört der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel als Vorsitzender, der Kämmerer der Stadt Castrop-Rauxel sowie ein Mitglied des Vorstands des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR an. Daneben entsendet der Rat der Stadt Castrop-Rauxel 8 weitere Mitglieder für den Aufsichtsrat. Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Jahr 2023:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Malte Rodammer	Industriemeister Chemie
Herr Hans-Jürgen Noll †	Rentner
Frau Lisa Kapteinat	Landtagsabgeordnete
Herr Josef Berkel	Rentner
Herr Frank Steinbach	Dipl.-Ingenieur Maschinenbau

Herr Karsten Zygowski	Geschäftsführer cas_data
Herr Ralf Epkenhaus	Rentner
Herr Marcus Liedschulte	Leitender Angestellter DogSouls

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH gehören von den 11 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 9,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.6 Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2013
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	www.swcas.de

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie, insbesondere von Gas und Strom an Endverbraucher sowie alle damit zusammenhängende Tätigkeiten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Gewinnung, die Förderung und die Nutzung regenerativer Energien sowie die effiziente Energie- und Wärmeversorgung in Castrop-Rauxel. Die Gesellschaft kann hierfür Anlagen und Einrichtungen selbst errichten, betreiben und wirtschaftlich nutzen sowie sich an solchen Anlagen und Einrichtungen beteiligen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel mit Gas und Strom und ist von der Rechtsprechung als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft im Sinne des Art. 28 Abs. 2 GG anerkannt. Er ergibt sich aus einer kontinuierlichen, flächendeckenden und preislich angemessenen Versorgung mit Energie der Stadt Castrop-Rauxel. Daneben hat die Gesellschaft das Ziel der umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	50,1
Gelsenwasser AG	49,9

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH haben die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2023 mit Strom beliefert. So haben sich für die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 2.729.121,37 € gegenüber den Stadtwerken Castrop-Rauxel GmbH ergeben. Für die Sparte Gas ist aufgrund einer gewonnenen Ausschreibung seit dem Jahr 2022 die Firma LogoEnergie Lieferant der Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	36.413	36.402	11	Eigenkapital	9.320	4.111	5.209
Umlaufvermögen	7.865	3.950	3.915	Bau- und Ertragszuschüsse	911	1.033	-122
Rechnungsabgrenzung	22	37	-15	Rückstellungen	514	461	53
				Verbindlichkeiten	33.500	34.784	-1.284
				Rechnungsabgrenzung	55	0	55
Bilanzsumme	44.300	40.389	3.911	Bilanzsumme	44.300	40.389	3.911

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	14.429	11.033	3.396
Sonstige betriebliche Erträge	266	337	-71
Erträge aus Beteiligungen	792	241	551
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56	7	49
Materialaufwand	-10.862	-7.614	-3.248
Personalaufwand	-173	-161	-12
Abschreibungen	-1.636	-1.594	-42
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.203	-1.050	153
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-904	-226	-678
Steuern	-222	-282	60
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	543	691	-148

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	21,0	10,2	10,8
Eigenkapitalrentabilität	6,1	16,8	-10,7

Anlagendeckungsgrad 2	25,6	11,3	14,3
Verschuldungsgrad	365,7	857,4	-491,7
Umsatzrentabilität	3,8	6,3	-2,5

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH hat im Berichtsjahr 2023 in Herrn Langensiepen als Geschäftsführer einen eigenen Arbeitnehmer (Vorjahr 1) beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2023 war in Teilen nach wie vor durch die weltweite Energiekrise geprägt. Im Laufe des Jahres 2023 zeigten sich an den Beschaffungsmärkten für Energie jedoch Entspannungssignale, die sich in kontinuierlich sinkenden Marktpreisen niedergeschlagen haben. Zum Jahresanfang 2023 hat die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH auf Grund eines Kündigungs- und Preisanpassungsprozesses einen relevanten Kundenabgang (ca. 4.300 abgegangene Kunden) verzeichnet. Im Laufe des Jahres 2023 ist es auf Grund von gesunkenen Marktpreisen gelungen, auf Grundlage der Vollmachten, die im Rahmen des Kündigungs- und Preisanpassungsprozesses von Kunden ausgesprochen wurden, viele der verloren gegangenen Kunden zurückzugewinnen.

Der Absatz sowohl im Strom- als auch im Erdgas- und Wärmebereich stellt sich aufgrund der beschriebenen Kundenbewegungen als deutlich rückläufig gegenüber dem Vorjahr dar. Der Absatz im Strombereich belief sich auf 13,8 Mio. kWh gegenüber 21,5 Mio. kWh in 2022. Der Absatz im Erdgas- und Wärmegeschäft belief sich auf 26,5 kWh gegenüber 39,2 Mio. kWh in 2022.

Im Bereich der Energieberatung, die im Rahmen des Sanierungsmanagements angeboten wird, hat die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH auch im Jahr 2023 eine starke Nachfrage erlebt, auch bedingt durch die Nachwirkungen der Energiekrise und die politischen Unsicherheiten im Kontext des „Heizungsgesetzes“. So wurden ca. 250 persönliche Energieberatungen durchgeführt, rund um die Themen Wärmeversorgung, Gebäudedämmung, Photovoltaik und E-Mobilität.

Im Bereich der E-Mobilität konnten die Stadtwerke im Jahr 2023 weitere sichtbare Fortschritte machen. So ist mit dem 100-Ladesäulenprogramm eine Initiative gestartet, im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel insgesamt 100 AC-Ladesäulen (je 44 kW) zu errichten. Über 80 Ladesäulen konnten bis zum Jahresende 2023 erfolgreich ins Feld geführt werden. Damit entstand eine breite Infrastruktur, die Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, sich für einen Umstieg auf E-Mobilität zu entscheiden.

Im Geschäftsbereich Straßenbeleuchtung ist es gelungen, alle Beleuchtungsanlagen auf modernere LED-Technik umzustellen, die nicht in absehbarer Zeit im Rahmen der Abrüstung von Seilleuchten ohnehin demontiert und ersetzt werden.

Im Bereich der Energienetze (Strom- und Gasnetz) ist im Geschäftsjahr 2023 Routine in die internen Prozesse gekommen. Auf der Stromseite wird aktuell eine expansive Investitionsstrategie verfolgt, um den erhöhten Anforderungen aus den Herausforderungen rund um die Energiewende Rechnung zu tragen. Im Gasnetz wird aktuell eine restriktive Investitionsstrategie verfolgt, da die Zukunftsaussichten, im Hinblick auf eine mögliche Dekarbonisierung, ungewiss sind. Bei allen Investitionen ins Gasnetz wird bereits heute darauf geachtet, dass möglichst alle eingebrachten Komponenten wasserstofftauglich sind.

Das Geschäft mit Erneuerbaren Energien ist primär durch den Vertrieb von Windenergieanlagen geprägt. Die erzeugten Strommengen lagen im Geschäftsjahr 2023 auf Planungsniveau. Bedingt durch die zunehmende Entspannung an den Energiebörsen, ist der Marktpreis für Windenergie über das Jahr sukzessive gefallen.

Die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis stellen die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dar. Die Umsatzerlöse (inklusive Energie- und Stromsteuer) des Geschäftsjahres 2023 belaufen sich auf insgesamt 14.845 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr um 3.146 T€ oder rd. 26,9 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert primär aus dem hohen Energiepreinsniveau, welches seit Anfang 2023 vorherrscht. Die Umsatzerlöse 2023 entfallen mit 8.008 T€ auf den Verkauf von Ökostrom und mit 4.110 T€ auf den Verkauf von Erdgas und Wärme. Die übrigen Umsatzerlöse von insgesamt 2.727 T€ enthalten insbesondere Erlöse aus der Verpachtung des Gasnetzes, dem Betrieb der Straßenbeleuchtung, der Auflösung von Baukostenzuschüssen und der Bewirtschaftung eines Parkhauses.

Die Erträge aus Beteiligungen von 792 T€ beinhalten im Wesentlichen die Gewinnübernahme der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2022.

Das Zinsergebnis zeigt sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert als Folge des deutlichen Anstiegs des allgemeinen Zinsniveaus.

Der Jahresüberschuss des Berichtsjahres beträgt 543 T€ und liegt damit um 148 T€ unter dem Vorjahr, jedoch um 170 T€ über der ursprünglichen Mittelfristplanung aus 2022. Wesentliche Einflussfaktoren auf das Jahresergebnis des Berichtsjahres waren rückläufige Erträge aus dem Betrieb von Windenergieanlagen, gestiegene Zinsaufwendungen und die erstmalige Gewinnübernahme aus der Stromnetzgesellschaft.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Generalversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat grundsätzlich zwei Geschäftsführer, wobei jeweils die Stadt Castrop-Rauxel sowie die Gelsenwasser AG das Vorschlagsrecht für die Bestellung und Abberufung eines Geschäftsführers hat. Die Gesellschaft wird von den zwei Geschäftsführern gemeinschaft-

lich vertreten. Durch gemeinschaftlichen Beschluss der Gesellschafter kann einem oder mehreren Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis oder Gesamtvertretungsbefugnis erteilt werden.

Im Jahr 2023 hat Herr Jens Langensiepen die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH als Geschäftsführer vertreten. Herr Langensiepen war bis zum 30.11.2021 hauptberuflich Mitarbeiter im Bereich Energie und Messtechnik der Gelsenwasser AG. Seit dem 1. Dezember 2021 ist Herr Langensiepen hauptberuflich Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH.

### ➤ Der Aufsichtsrat

Die Gesellschaft besitzt einen Aufsichtsrat. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages im Jahr 2023 ist die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf dreizehn ordentliche, stimmberechtigte Mitgliedern aufgestockt worden. Sieben Mitglieder werden von der Stadt Castrop-Rauxel und sechs Mitglieder von der Gelsenwasser AG entsandt.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren Im Berichtsjahr 2023:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister, Vorsitzender seit 01.03.2023
Frau Regina Kleff	Erste Beigeordnete und Beigeordnete für Soziales, Vorsitzende bis 28.02.2023
Herr Thilo Augustin	Geschäftsführer Gelsenwasser Energienetze GmbH, Stellvertretender Vorsitzender
Herr Karsten Zygowski	Geschäftsführer der cas_data GmbH
Herr Karl-Heinz Villis	Diplom-Bauingenieur
Herr Dr. Ronald Jankovics	Oberstudiendirektor
Herr Rafael Rüdel	Diplom-Bauingenieur bei der Gelsenwasser AG
Herr Christoph Widera	Gruppenleiter Energiewirtschaft der Gelsenwasser AG
Frau Katrin Lasser-Moryson	Dipl. Sozialpädagogin, seit 05.07.2023
Herr Daniel Molloisch	Lehrer, seit 05.07.2023
Herr Carsten Papp	Bankkaufmann, seit 05.07.2023
Herr Benjamin Schminke	Abteilungsleiter Energieautomaten der Gelsenwasser AG, seit 05.07.2023
Herr Sebastian Tesch	Syndikusanwalt bei der Gelsenwasser AG, seit 05.07.2023
Herr Hans-Peter Villis	Vorstandsvorsitzender VfL Bochum, seit 05.07.2023

### ➤ Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel und aus einem Vertreter der GELSENWASSER AG. Der Vorsitzende wird vom Minderheitsgesellschafter bestimmt, sein Stellvertreter vom Mehrheitsgesellschafter.

Herr Henning Deters	Vorsitzender, Vorstandsvorsitzender Gelsenwasser AG
Frau Lisa Kapteinat	Stellvertretende Vorsitzende, Landtagsabgeordnete

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern eine Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 7,7 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.7 Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen

#### Basisdaten

Anschrift	Castroper Straße 30, 45665 Recklinghausen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Zweckverband
Telefon	02361/3033-0
E-Mail	<a href="mailto:verwaltung@gkd-re.de">verwaltung@gkd-re.de</a>
Internet	<a href="http://www.gkd-re.de">www.gkd-re.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger der Gemeinsamen Kommunalen Datenzentrale Recklinghausen. Ihm obliegt die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnik im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifikations-, Software- und Produktionsverbundes.

Der Zweckverband kann seine Dienstleistungen und Produkte außer den Verbandsmitgliedern auch sonstigen Benutzern zur Verfügung stellen, soweit dadurch die Erfüllung seiner Aufgaben gegenüber den Verbandsmitgliedern nicht beeinträchtigt wird und dieser Geschäftsbereich keine überwiegende Bedeutung erhält.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Kommunen erfordert eine funktionierende Daten- und Kommunikationstechnik. Da diese Voraussetzungen gemeinsam effizienter erfüllt werden können, haben sich die Städte im Kreis Recklinghausen (ohne die Städte Herten und Marl) sowie der Kreis Recklinghausen selbst im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zur Schaffung und Bereitstellung der notwendigen organisatorischen Grundlagen zusammengeschlossen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	11,24
Stadt Datteln	5,30
Stadt Dorsten	11,45
Stadt Gladbeck	11,59
Stadt Haltern am See	5,80
Stadt Oer-Erkenschwick	4,82
Stadt Recklinghausen	17,07
Stadt Waltrop	4,49
Kreis Recklinghausen	28,24

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2023 sind der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber der GKD Recklinghausen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.586.399 € entstanden. Dabei machen die Kosten für die verschiedenen in der Stadtverwaltung eingesetzten Programme den größten Anteil an diesen Aufwendungen aus. Hier sind beispielhaft die Finanzsoftware infoma newsystem, das Einwohnermelderegister OK-EWO oder das Personalabrechnungsverfahren LOGA zu nennen.

Außerdem sind in den Aufwendungen beispielsweise die Kosten für einen zentralen Internetzugang und VPN-Zugänge sowie das Dokumentenmanagementsystem (DMS) enthalten.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	5.359	5.058	301	Eigenkapital	3.393	3.828	-435
Umlaufvermögen	9.360	10.545	-1.185	Sonderposten	93	130	-37
Rechnungsabgrenzung	2.200	1.560	640	Rückstellungen	11.043	11.472	-429
				Verbindlichkeiten	2.350	1.437	913
				Rechnungsabgrenzung	40	296	-256
Bilanzsumme	16.919	17.163	-244	Bilanzsumme	16.919	17.163	-244

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	26.642	24.900	1.742
Sonstige betriebliche Erträge	121	1.018	-897
Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	3
Materialaufwand	-12.022	-11.132	-890
Personalaufwand	-8.049	-8.317	268
Abschreibungen	-1.530	-1.365	-165
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.509	-3.991	-518
Steuern	-12	30	-42
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	644	1.143	-499

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	20,1	22,3	-2,2
Eigenkapitalrentabilität	19,0	29,8	-10,8
Anlagendeckungsgrad 2	269,4	302,4	-33,0
Verschuldungsgrad	399,0	348,3	50,7
Umsatzrentabilität	2,4	4,6	-2,2

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 110 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 105) für die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse des Zweckverbandes betragen in 2023 26.642.166,13 € (Vorjahr 24.899.930,66 €), wovon 25.588.780,51 € (Vorjahr 23.579.796,59 €) aus Leistungen an Zweckverbandmitgliedern resultieren und 1.053.385,62 € (Vorjahr 1.320.134,07 €) Leistungen an Drittkunden ausmachen. Die Fördergelder des Landes im Rahmen des Projektes Serviceportal Wirtschaft betragen im Berichtsjahr 3.422,88 € (Vorjahr 488.099,31 €). An sonstigen betrieblichen Erträgen sind 117.276,92 € (Vorjahr 529.757,42 €) angefallen. Die GKD Recklinghausen war im Berichtsjahr 2023 für insgesamt 94 Kunden tätig.

Für Fertigung, Vertrieb von Waren, Energie, Wasser und Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung und bezogene Dienstleistungen wurden in 2023 insgesamt 12.021.819,76 € (Vorjahr 11.132.175,80 €) aufgewandt.

Die verbuchten Personalaufwendungen für die beschäftigten 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen im Berichtsjahr 8.049.159,87 € (Vorjahr 8.316.652,52 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 4.508.299,07 € (Vorjahr 3.991.336,94 €). Das Finanzergebnis 2023 betrug 2.917,25 € (Vorjahr 0,00 €).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich für 2023 auf 650.194,12 € (Vorjahr 1.112.580,14 €). Das Jahresergebnis nach den sonstigen Steuern (Erstattung) betrug 643.656,92 € (Vorjahr 1.142.726,69 €).

Gegenüber dem Erfolgsplan 2023, in dem eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 24.999.000 € geplant war, betrug diese rd. 26.763.000 €. Die Steigerung in Höhe von rd. 1.764.000 € betraf im Wesentlichen die Umsatzerlöse der Zweckverbandmitglieder im Bereich der Sonderleistungen und Abrechnungen aus den EVB-IT-Verträgen.

Da die geplanten Aufwendungen um rd. 1.150.000 € höher sowie die geplanten Steuererstattungen um 30.000 € geringer ausgefallen sind, wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 643.656,92 € erzielt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der GkD Recklinghausen sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Verbandsversammlung und der Verbandsrat.

### ➤ Die Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Bodo Klimpel	Landrat (Kreis Recklinghausen)
Herr Dirk Kienast	IT-Systemadministrator (Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Dr. Daniel Kobe	Lehrer (Stadt Datteln)
Herr Dirk Schlenke	EDV-Berater und Kaufmann (Stadt Dorsten)
Herr Berthold Barheier	Kommunalbeamter (Stadt Gladbeck)
Herr Frank Schürmann	Dipl. Betriebswirt und Designer (Stadt Haltern am See)
Herr Harry Schroer	Schlossermeister (Stadt Oer-Erkenschwick)
Herr Andreas Güth	Geschäftsführer (Stadt Recklinghausen)
Herr Wolfgang Bücken	Dipl.-Ingenieur und Lehrer (Stadt Waltrop)

### ➤ Der Verbandsrat

Mitglieder des Verbandsrates waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Bodo Klimpel	Landrat Kreis Recklinghausen
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel
Herr Olaf Stümpel	Dezernent Interne Dienste und Finanzen Stadt Datteln
Herr Karsten Meyer	Stadtkämmerer und Dezernent Personal, Organisation und Finanzen Stadt Dorsten
Frau Bettina Weist	Bürgermeisterin Stadt Gladbeck
Herr Andreas Stegemann	Bürgermeister Stadt Haltern am See
Herr Georg Krähling	Dezernent Stadt Oer-Erkenschwick
Herr Ekkehard Grunwald	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Stadt Recklinghausen
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister Stadt Waltrop

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Verbandsversammlung der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Dem Verbandsrat der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 11,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.8 WiN Emscher-Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Herner Straße 10, 45699 Herten
Gründungsjahr	1990
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02366/1098-0
Fax	02366/1098-24
E-Mail	info@emscher-lippe.de

#### Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Durch Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen und Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde soll die Anwerbung bzw. Ansiedlung von Unternehmen erreicht werden. Darüber hinaus informiert die Gesellschaft über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land Nordrhein-Westfalen und der Städte der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union und übernimmt die Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch das Ziel der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Emscher-Lippe Region begründet. Dieses Ziel soll durch die Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt und Ausbau von Beschäftigungsstrukturen dienen, erreicht werden.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages 306.775,13 €. Dabei beläuft sich der Anteil der kommunalen Gebietskörperschaften am Stammkapital auf mindestens 51 %.

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	3,80
Stadt Gelsenkirchen	14,15
Stadt Recklinghausen	6,12
Stadt Bottrop	5,75
Stadt Marl	4,45
Stadt Dorsten	3,85
Stadt Gladbeck	3,83
Stadt Herten	3,34

Stadt Datteln	1,82
Stadt Haltern am See	1,70
Stadt Waltrop	1,45
Stadt Oer-Erkenschwick	1,42
Kommunale Gebietskörperschaften gesamt	51,68
Übrige Gesellschafter	48,32

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 23 des Gesellschaftsvertrages der WiN Emscher-Lippe sind zur Deckung des Jahresfehlbetrages jährliche Abschlagszahlungen zu leisten. Auf die Stadt Castrop-Rauxel entfielen für das Jahr 2023 dabei 15.130 €.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	60	57	3	Eigenkapital	429	371	58
Umlaufvermögen	1.098	1.133	-35	Sonderposten	4	5	-1
Rechnungsabgrenzung	3	4	-1	Rückstellungen	45	48	-3
				Verbindlichkeiten	573	727	-154
				Rechnungsabgrenzung	110	43	67
Bilanzsumme	1.161	1.194	-33	Bilanzsumme	1.161	1.194	-33

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.084	1.366	-282
Sonstige betriebliche Erträge	7	6	1
Personalaufwand	-1.267	-1.449	182
Abschreibungen	-19	-19	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-471	-494	23

Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	7	0	7
Jahresfehlbetrag	-659	-590	-69

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	37,0	31,1	5,9
Eigenkapitalrentabilität	-153,4	-158,7	5,3
Anlagendeckungsgrad 2	711,4	650,6	60,8
Verschuldungsgrad	170,5	221,3	-50,8
Umsatzrentabilität	-60,7	-43,2	-17,5

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 20 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 21) für die WiN Emscher Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, den mit der Tätigkeit verursachten Verlust mit Vorauszahlungen in Höhe von 338.111 € auszugleichen. Diese werden im Jahresabschluss 2023 zwar noch als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen, führen wegen ihrer Zweckgebundenheit für den Verlustausgleich aber dazu, dass sie mit der Feststellung des Jahresabschlusses in Eigenkapital umgewandelt werden.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2023 gesellschafterseitige Zusatzförderungen in Höhe von insgesamt 225.000 € geleistet. Die Unterdeckung in Höhe von 95.487 € zwischen den geleisteten Abschlagszahlungen und dem Jahresfehlbetrag wird aus der Kapitalrücklage entnommen. Damit vermindert sich die Rücklage auf 685.535 €.

Das Aktivvermögen ist geprägt durch liquide Mittel und Projektzuschussforderungen. Die Bilanz 2022 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von rd. 429 T€ aus.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Der Gesellschafterversammlung gehören Vertreter\*innen von allen 34 Gesellschaftern an. Für die Stadt Castrop-Rauxel war im Berichtsjahr Herr Bürgermeister Kravanja in die Gesellschafterversammlung der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH entsandt.

### ➤ Das Präsidium

Dem Präsidium gehörten zum 31.12.2023 folgende Personen an:

Herr Bodo Klimpel	Landrat des Kreises Recklinghausen (Vorsitzender)
Frau Karin Welge	Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen (stellv. Vorsitzende)
Herr Dr. Jochen Grütters	Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Nord Westfalen (stellv. Vorsitzender)
Herr Bernd Tischler	Oberbürgermeister der Stadt Bottrop (stellv. Vorsitzender)
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister der Stadt Waltrop
Herr Markus Schlüter	Geschäftsführer Business Metropole Ruhr GmbH
Herr Andreas Bothe	Regierungspräsident (Beratendes Mitglied)
Herr Thomas Harten	Geschäftsführer Handwerkskammer Münster
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Mark Rosendahl	Geschäftsführer DGB-Region Emscher Lippe

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Jahr 2023 übten aus:

Herr Joachim Beyer	Borken
Frau Michaela Schneider	Dorsten, Prokura

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Präsidium der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 10 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.9 GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Bahnhofstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1948
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35657-0
Fax	02305/35657-5

#### Zweck der Beteiligung

Die GeWo errichtet, bewirtschaftet, betreut und verwaltet Bauten jeder Art in allen Rechts- und Nutzungsformen. Im Vordergrund steht dabei die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau.

Sie kann alle in den Bereichen der Herstellung, der Bewirtschaftung und der Betreuung von Wohnungs-, Gewerbe- und sonstigen Bauten sowie des Städtebaus anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten übernehmen; außerdem kann sie Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand anbieten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, entwickeln, erschließen, sanieren, belasten und veräußern sowie Erbbaurechtsverträge jeder Art schließen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der städtischen Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.045.167,50 € und ist auf die drei Gesellschafter LEG NRW GmbH, Stadt Castrop-Rauxel und Sparkasse Vest Recklinghausen aufgeteilt. Die prozentuellen Anteile stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	Anteil in %
LEG NRW GmbH	94,00
Stadt Castrop-Rauxel	3,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	3,00

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufgrund des mit Datum vom 26.10.2012 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird eine jährliche Garantiedividende an die Stadt Castrop-Rauxel ausgeschüttet. Der Betrag der Garantiedividende beläuft sich auf 3.681,30 €. Nach Abführung der anrechenbaren Kapitalertragssteuer (552,19 €) sowie des anrechenbaren Solidaritätszuschlags zur Kapitalertragssteuer (30,37 €) ist für das Jahr 2023 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 3.098,74 € verblieben.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	56.794	57.992	-1.198	Eigenkapital	22.542	22.542	0
Umlaufvermögen	6.558	8.501	-1.943	Rückstellungen	689	607	82
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Verbindlichkeiten	40.121	43.344	-3.223
Bilanzsumme	63.352	66.493	-3.141	Bilanzsumme	63.352	66.493	-3.141

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	13.577	13.359	218
Sonstige betriebliche Erträge	1.189	262	927
Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	669	227	442
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	64	46	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174	9	165
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-8.983	-8.879	-104
Personalaufwand	0	-15	15
Abschreibungen	-1.311	-1.309	-2
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-836	-751	-85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-979	-534	-445
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	0

Aufwendungen aus Gewinnabführung	-3.563	-2.414	-1.149
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

### Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	35,6	33,9	1,7
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Anlagendeckungsgrad 2	40,9	39,9	1,0
Verschuldungsgrad	181,0	195,0	-14,0
Umsatzrentabilität	0	0	0

### Personalbestand

Die GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH hat im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

### Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Jahr 2022 aufgrund von höheren Mieteinnahmen und gestiegenen Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung um rd. 218.000 € erhöht. Die Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 442.000 € angestiegen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war im Jahr 2023 ein Anstieg um rd. 927.000 € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen, dass im Berichtsjahr Erträge aus Anlagenverkäufen in Höhe von rd. 710.000 € zu generiert werden konnten.

Aufgrund gestiegener Aufwendungen bei den umlagefähigen Betriebskosten ist es bei den Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Jahr 2023 zu einem Anstieg von rd. 104.000 € gekommen.

Letztlich haben um rd. 85.000 € höher ausgefallene sonstige betriebliche Aufwendungen dafür gesorgt, dass ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 3.562.496,98 € erzielt werden konnte.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist im Geschäftsjahr durch folgende Personen ausgeübt worden:

Herr Lars von Lackum	Chief Executive Officer (CEO) der LEG SE, Düsseldorf
Herr Dr. Volker Wiegel	Chief Financial Officer der LEG SE, Düsseldorf
Frau Susanne Schröter-Crossan (bis 31.03.2023)	Chief Financial Officer (CFO) der LEG SE, Krefeld
Frau Dr. Kathrin Köhling (ab 01.04.2023)	Chief Financial Officer der LEG Immobilien SE, Mülheim an der Ruhr

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH setzte sich zum 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Herr Lars von Lackum	Geschäftsführer GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Frau Dr. Kathrin Köhling	Geschäftsführerin GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer Castrop-Rauxel
Herr Dr. Peter Lucke	Vorstandsmitglied Sparkasse Vest Recklinghausen

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH gehören von den insgesamt 4 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 25 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür

Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Da die Mehrheit der Anteile an der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau nicht von einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften gehalten werden, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

### 3.4.1.10 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

#### Basisdaten

Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	0231/222438-10
Fax	0231/222438-11
E-Mail	info@d-nrw.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Gegenstand der d-NRW AÖR ist in § 6 Einrichtungsgesetz d-NRW AÖR geregelt. So unterstützt die Anstalt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch die Optimierung der Effizienz des öffentlichen Verwaltungshandelns sowie die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in Planungs- und Entscheidungsprozesse der Verwaltung erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gemäß § 1 Abs. 2 Einrichtungsgesetz d-NRW AÖR sind das Land Nordrhein-Westfalen (vertreten durch das für Inneres zuständige Ministerium) sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind, gemeinsame Träger der Anstalt.

Zum 31.12.2023 hatte die d-NRW AÖR 385 kommunale Träger, die jeweils eine Stammkapital-einlage in Höhe von 1.000 € geleistet haben. Weiterhin ist das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Stammkapital in Höhe von 1.000.000 € an der d-NRW AÖR beteiligt. Für die Stadt Castrop-Rauxel ergibt sich damit zum 31.12.2022 eine Beteiligungsquote in Höhe von 0,0722 %.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	178	140	38	Eigenkapital	2.914	2.897	17
Umlaufvermögen	48.889	25.942	22.947	Rückstellungen	8.045	5.607	2.438
Rechnungsabgrenzung	111	10	101	Verbindlichkeiten	38.115	17.559	20.556
				Rechnungsabgrenzung	104	29	75
Bilanzsumme	49.178	26.092	23.086	Bilanzsumme	49.178	26.092	23.086

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	129.383	101.209	28.174
Sonstige betriebliche Erträge	103	433	-330
Materialaufwand	-123.390	-96.866	-26.524
Personalaufwand	-4.893	-4.040	-853
Abschreibungen	-56	-46	-10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.147	-676	-471
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-14	14
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	5,9	11,1	-5,2
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Anlagendeckungsgrad 2	1.632,0	2.073,5	-441,5
Verschuldungsgrad	1.587,8	799,7	-788,1
Umsatzrentabilität	0	0	0

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 85 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 69) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 129.383 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 101.209) ergibt sich erneut eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse, die maßgeblich im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket des Bundes für externe Dienstleisterkapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) für die jeweiligen Bedarfe der Landesverwaltung NRW steht.

Im Vergleich zum 31.12.2022 hat sich das Umlaufvermögen um TEUR 22.946 erhöht. Grund dafür sind bei einer Verringerung der bereits geleisteten Anzahlungen (-TEUR 1.339) vor allem zusätzliche Geldmittel (+TEUR 17.124) und erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+TEUR 6.564) sowie eine Erhöhung bei den sonstigen Vermögensgegenständen (+TEUR 600).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital etwas erhöht (+TEUR 17) und das Fremdkapital ist um +TEUR 23.068 gestiegen. Beim Fremdkapital sind die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 18.695) und die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ (+TEUR 1.968) gewachsen. Demgegenüber sind die „Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen“ (-TEUR 106) im Vergleich zum 31.12.2022 verringert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr erhöht (+TEUR 2.437). Maßgeblich sind insoweit die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+TEUR 2.106), erhöhte „sonstige Rückstellungen“ (+TEUR 326) und erhöhte Urlaubsrückstellungen (+TEUR 19). Die Rückstellungen für Gewährleistungen (-TEUR 20) haben sich dem gegenüber im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2023 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme (+TEUR 23.085), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+TEUR 17.124) auf 5,92 % (31.12.2022: 11,1 %) verringert.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 35.882 (31.12.2022: TEUR 18.758). Die Liquidität 2. Grades beträgt 103,4 % (Vorjahr: 101,6 %)

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2023 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Onlinedienste - OZG, Registermodernisierung, Online Sicherheitsprüfung, Serviceportal.NRW, PfAD, Förderprogrammcontrolling, Öffentliches Auftragswesen nebst E-Rechnung, Meldeportal Behörden, KiBiz.web, nrwGOV sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AöR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

### ➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der d-NRW AöR setzte sich zum 31.12.2023 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Andreas Wohland	Beigeordneter Städte und Gemeindebund NRW
Herr Sebastian Kopietz	Stadtdirektor Stadt Bochum
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister Stadt Jüchen
Herr Dirk Brügge	Kreisdirektor Rhein-Neuss-Kreis
Herr Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Frau Diane Jägers	Ministerialdirigentin Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Lee Hamacher	Ministerialdirigentin Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr ausgeübt:

Herr Dr. Roger Lienenkamp	Vorsitzender
Herr Markus Both	Allgemeiner Vertreter

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der d-NRW AÖR gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 4 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 40,0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### 3.4.1.11 Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Friedrichstraße 149, 10117 Berlin
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	030/257679-0
Fax	030/257679-199
E-Mail	info@pd-g.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Unternehmensgegenstand der Partnerschaft Deutschland ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Partnerschaft Deutschland ist zudem auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist gewährleistet, da die Partnerschaft Deutschland mit ihren Beratungsleistungen dazu beiträgt, dass die öffentliche Hand ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2022 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2.004.000 € und war eingeteilt in 10.020 Geschäftsanteile. Die PD Berater der öffentlichen Hand GmbH und die Bundesrepublik Deutschland halten mit 3.513 bzw. 2.603 Geschäftsanteilen die überwiegende Mehrheit an der Partnerschaft Deutschland.

Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über 10 Geschäftsanteile, was einer Beteiligungsquote von 0,08% entspricht.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	3.954	4.068	-114	Eigenkapital	45.349	37.329	8.020
Umlaufvermögen	68.224	52.426	15.798	Rückstellungen	18.511	11.955	6.556
Rechnungsabgrenzung	1.378	521	857	Verbindlichkeiten	9.681	7.731	1.950
				Rechnungsabgrenzung	15	0	15
Bilanzsumme	73.556	57.015	16.541	Bilanzsumme	73.556	57.015	16.541

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	137.077	115.563	21.514
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten	2.089	1.071	1.018
Sonstige betriebliche Erträge	689	138	551
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.128	-22.291	163
Personalaufwand	-81.708	-59.080	-22.628
Abschreibungen	-1.428	-1.662	234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.259	-20.033	774
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214	0	214
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-59	59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.886	-4.293	-593
Ergebnis nach Steuern	10.660	9.354	1.306
Sonstige Steuern	-1	-1	0
Jahresüberschuss	10.659	9.353	1.306

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	61,7	65,5	-3,8
Eigenkapitalrentabilität	23,5	25,1	-1,6
Anlagendeckungsgrad 2	1.146,9	918,0	228,9
Verschuldungsgrad	63,0	52,7	10,3
Umsatzrentabilität	7,8	8,1	-0,3

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 970 Arbeitnehmer\*innen (Vorjahr: 717) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von rd. 10.660 T€ abgeschlossen und lag damit um rd. 5.364 T€ über dem Plan. Damit erhöhte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 1.307 T€.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist die erneute Steigerung der Beratungstätigkeit der PD in der Berichtsperiode, u.a. aufgrund der starken Kundenbindung und der Positionierung als profilierter Projektberater. Nach mehrjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit und zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekten wuchsen die Auftragsvolumina mit Hauptkunden weiter. Zudem ist es gelungen, den Kundenstamm, insbesondere im kommunalen Bereich, weiter auszuweiten und zu festigen.

Mit Steigerung der Gesamtleistung sind auch planmäßig die Gesamtaufwendungen angestiegen. Der wesentliche Einflussfaktor ist die Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund des nachhaltigen Personalaufbaus, der durch die hohe Nachfrage der Beratungsleistungen begründet ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich trotz Steigerung der Gesamtleistungen. Die Gesamt-Mietaufwendungen der Gesellschaft blieben auch mit weiterem Personalwachstum weitestgehend gegenüber dem Vorjahr konstant. Ein Kostenanstieg ist gegenüber dem Vorjahr nach der Corona-Pandemie auch bei den Reisekosten zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 ergab sich im Vergleich zur Wirtschaftsplanung folgendes Bild:

	Plan (T€)	Ist (T€)	Abweichung (T€)
Gesamtleistung	139.378	139.856	478
Kosten	-129.608	-124.524	5.084
davon Personalkosten	-77.547	-81.708	-4.161
Zinsergebnis, Steuern	-4.473	-4.672	-199
Jahresüberschuss	5.296	10.660	5.364

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Jahres 2023 über direkte Geldmittel in Höhe von 43,6 Mio. €. Aufgrund des Zinsniveaus erfolgten wieder Festgeldanlagen. Die direkten Geldmittel gegenüber dem Vorjahr sind um rd. 14,0 Mio. € angestiegen. Maßgeblich verantwortlich für die Steigerung war das sehr gute Jahresergebnis. Verringert wurde dieser Effekt durch die Gewinnausschüttungen für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 2,9 Mio. €.

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist um 2,6% (- 341 T€) gesunken. Gesunken sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 2.729 T€ auf 1.513 T€. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Rückstellungen um 6.943 T€. Die Erhöhung begründet sich im Wesentlichen zum einen aus der angestiegenen Rückstellung für Tantieme (+ 2.996 T€) und zum anderen bei den Rückstellungen für Fremdleistungen (+ 3.534 T€).

Das Eigenkapital (inklusive des Jahresüberschusses 2023) liegt vor Ergebnisverwendung mit rund 45,3 Mio. € bei rund 61,7% der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme hat sich um 16,5 Mio. € (+ 22,47 %) gegenüber dem Vorjahreswert auf 73,6 Mio. € erhöht. Der aktuelle Saldo des Eigenkapitals entspricht in etwa dem 18,6-fachen des Anlagevermögens.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr hat die im Lagebericht des Vorjahres abgegebene Prognose für die Entwicklung von Gesamtleistung weitestgehend erfüllt und die des operativem Jahresergebnis weit übertroffen. Trotz der gestiegenen Umsätze lagen die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen auf dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr konstant. Weitestgehend haben sich die betrieblichen Abläufe im Vergleich zu den durch Corona geprägten Vorjahren normalisiert. Die Reiseintensität hat wieder zugenommen, auch Weiterbildungsmaßnahmen haben durchgängig stattgefunden. Des Weiteren wurde in der Beschlussfassung zur Gewinnverwendung des Jahresüberschusses für das Jahr 2022 die Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 2,9 Mio. T€ beschlossen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH sind der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH setzte sich zum 31.12.2023 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Dr. Rolf Bösing	Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Frau Dr. Astrid Klesse	Unterabteilungsleiterin I A im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Herr Prof. Dr. Jens Scholz	Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
Frau Verena Göppert	Deutscher Städtetag, Ständige Vertreterin des Hauptgeschäftsführers, Berlin

Herr Dr. Lukas Mangelsdorff	Abteilungsleiter IV im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Elmar Damm	Abteilungsleiter IV im Hessischen Ministerium der Finanzen
Herr Uwe Zimmermann	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin
Herr Dieter Rehfeld	Vorsitzender der Geschäftsführung der regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbh, Aachen
Frau Pia Karger	Abteilungsleiterin im Bundesministerium des Innern und für Heimat
Herr Wolfgang Deix	Senior Manager bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Melissa Waßmuth	Managerin bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Tatiana Munoz	Senior Consultant bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Corinna Michel	Senior Consultant bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Herr Jan Wilkens	Senior Manager bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Herr Steffen Saebisch	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen
Herr Dr. Jochen Werth	Senior Managing Expert bei der Partnerschaft Deutschland

➤ **Die Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer

Herr Stephane Beemelmans	Jurist, Radebeul
Herr Claus Wechselmann	Kommunikationswissenschaftler, Berlin

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 6 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 37,5 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,0 % nicht erreicht.

### 3.4.1.12 Dortmunder Volksbank eG

#### Basisdaten

Anschrift	Betenstraße 10, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	1884
Rechtsform	Eingetragene Genossenschaft
Telefon	0231/5402-0
Fax	02309/5402-200-3
E-Mail	mail@dovoba.de

Die Stadt Castrop-Rauxel war ursprünglich an der Volksbank eG, Waltrop beteiligt. Zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank eG, Waltrop wurde am 30.09.2019 ein Verschmelzungsvertragsentwurf mit dem Ziel des Zusammenschlusses beider Kreditgenossenschaften abgeschlossen.

Der Vertragsentwurf wurde durch die jeweilige Vertreterversammlung der Volksbank eG, Waltrop am 21.11.2019 und der Dortmunder Volksbank eG am 25.11.2019 genehmigt. Die rechtliche Verschmelzung wurde juristisch mit der am 01.07.2020 erfolgten Eintragung in das Genossenschaftsregister Dortmund vollzogen. Der Zusammenschluss erfolgte dabei rückwirkend zum 01.01.2020. Im Vorläufigen Beteiligungsbericht 2022 ist erstmalig über die Dortmunder Volksbank eG berichtet worden.

Im Geschäftsjahr 2021 kam es zu einer weiteren Fusion zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank Kamen-Werne eG. Der juristischen Fusion am 16.08.2021 folgte bereits am 18.09.2021 die technische Fusion.

#### Zweck der Beteiligung

Zweck der Dortmunder Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Ferner ist der Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften insbesondere

- a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- b) die Annahme von sonstigen Einlagen;
- c) die Gewährung von Krediten aller Art;
- d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien;

- j) die Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen;
- k) der Erwerb sowie gegebenenfalls die Erschließung, Bebauung, Vermietung, Verpachtung und Verwaltung, die Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Dortmunder Volksbank eG schafft Perspektiven für Wachstum, Wertschöpfung und Wohlergehen für die Bürger\*innen und Unternehmen in der Region, wodurch der öffentliche Zweck erfüllt wird.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Ende des Jahres 2023 hatte die Dortmunder Volksbank eG rd. 200.100 Mitglieder. Die Stadt Castrop-Rauxel besitzt lediglich einen Geschäftsanteil im Wert von 250,00 € (Haftungssumme 750,00 €).

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2023 ist an die Stadt Castrop-Rauxel eine Dividende in Höhe von 2 % (5,00 €) ausgeschüttet worden.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Barreserve	156.031	153.462	2.569	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.518.332	1.500.423	17.909
Forderungen an Kreditinstitute	623.196	637.607	-14.411	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.656.760	7.291.348	365.412
Forderungen an Kunden	7.694.717	7.586.877	107.840	Verbriefte Verbindlichkeiten	246.903	322.038	-75.135
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.251.545	991.538	260.007	Treuhandverbindlichkeiten	29.739	33.501	-3.762
Aktien und andere festverzinsliche Wertpapiere	366.142	359.825	6.317	Sonstige Verbindlichkeiten	9.204	4.712	4.492
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	210.449	210.776	-327	Rechnungsabgrenzung	257	369	-112
Anteile an verbundenen Unternehmen	29.080	29.061	19	Rückstellungen	122.755	110.724	12.031

Treuhandvermögen	29.738	33.501	-3.763	Fonds für allgemeine Bankrisiken	334.245	309.245	25.000
Immaterielle Anlagewerte	209	341	-132	Eigenkapital	623.130	609.036	14.094
Sachanlagen	166.239	164.708	1.531				
Sonstige Vermögensgegenstände	13.418	13.087	331				
Rechnungsabgrenzung	561	613	-52				
Bilanzsumme	10.541.325	10.181.396	359.929	Bilanzsumme	10.541.325	10.181.396	359.929

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	243.346	163.364	79.982
Laufende Erträge	11.717	10.428	1.289
Provisionserträge	60.094	59.392	702
Sonstige betriebliche Erträge	10.534	9.509	1.025
Zinsaufwendungen	-83.925	-31.917	-52.008
Provisionsaufwendungen	-2.247	-2.701	454
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-143.152	-127.769	-15.383
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-9.411	-9.073	-338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.809	-4.393	-416
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-20.567	-13.507	-7.060
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-2.242	-2.332	90
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-2	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	59.336	50.999	8.337
Steuern	-17.203	-17.301	98
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-25.000	-21.100	-3.900
Jahresüberschuss	17.133	12.598	4.535

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 1.248 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 1.199) für die Dortmunder Volksbank eG tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtszeitraum um 3,5 % oder 360 Mio. € auf 10.541 Mrd. €. Einschließlich der Bürgschaftsverpflichtungen ergab sich zum Jahresende ein Geschäftsvolumen von 10,669 Mrd. €.

Die Ertragslage ist zufriedenstellend. Das deutlich gestiegene Zinsniveau – initiiert durch die Mitte des Jahres 2022 begonnenen Leitzinserhöhungen der Europäischen Zentralbank – schlug sich auch im Zinsergebnis der Dortmunder Volksbank nieder, das um 20,6 % zugelegt hat. Die Zinserträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 49,0 %. Im Kundengeschäft konnten Zinsbindungsausläufe zu höheren Zinssätzen prolongiert werden, bei den ausgeweiteten Eigenanlagen in Wertpapieren konnten höher verzinsliche Titel erworben werden und im Interbankengeschäft wirkte sich das Zinsniveau bei den getätigten Kurzfristanlagen ebenfalls positiv auf den Zinsertrag aus.

Im Gegenzug haben sich die Zinsaufwendungen, von einer geringen Basis kommend, um 162,9 % erhöht. Während die Zinsaufwendungen aus dem Interbankengeschäft nahezu konstant geblieben sind, ist die Erhöhung maßgeblich auf die marktgerechte Verzinsung der Einlageprodukte sowie die insgesamt gestiegenen Kundeneinlagen zurückzuführen.

Die laufenden Erträge konnten um 12,4 % gesteigert werden. Dieses resultiert vornehmlich aus verbesserten Erträgen aus dem bankeigenen Spezialfonds.

Der Wachstumspfad des Provisionsergebnisses konnte trotz des in Teilen widrigen Marktumfeldes gehalten werden. Nach einem Wachstum von 2,6 % im Vorjahr konnte in 2023 ein Anstieg des Provisionsergebnisses von 2,0 % verzeichnet werden. Wesentlich hierzu beigetragen haben die Bereiche des Wertpapiergeschäftes und des Bausparens, die vom gestiegenen Zinsniveau profitieren konnten.

Der Zahlungsverkehr (inklusive Kontoführung), der eine nennenswerte Ergebniskomponente dieser Position darstellt, entwickelte sich mit Zuwächsen von 2,0 % konform der Steigerung des Provisionsertrags.

Die Erträge aus der Kreditvermittlung sind mit 30,6 % rückläufig. Hierfür ursächlich war ebenfalls das gestiegene Zinsniveau und die daraus resultierende geringere Nachfrage nach Bau- und Immobilienfinanzierungen im Plattformgeschäft.

Die Erträge aus der Vermittlung von Immobilien sowie von Versicherungen bewegten sich bei Rückgängen von 3,8 % und 1,3 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zu 58,3 % (Vorjahr 56,8 %) Mieterträge. Hierin spiegelt sich die strategische Entscheidung wider, in begrenztem Umfang in Renditeimmobilien zu investieren und so eine weitere Ertragsquelle für die Bank zu generieren. Die Ausweitung der Mieterträge resultierte insbesondere aus Fertigstellungen von Renditeimmobilien im Laufe des Jahres 2022, sodass uns die Mieterträge erst in 2023 für volle zwölf Monate zugeflossen sind. In Summe konnten die sonstigen betrieblichen Erträge um 10,8 % gesteigert werden. Zu Gunsten der Dortmunder Volksbank haben sich auch die gestiegenen Erträge aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen ausgewirkt, die insbesondere Folge der Anpassung der Berechnungsparameter sind.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8,7 % erhöht. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in der Tiefgarage der Hauptstelle in Dortmund sowie sonstige Instandhaltungen zurückzuführen. Einen ähnlich hohen Anteil an der Steigerung der Kosten trug der Bereich der Datenverarbeitung und hier insbesondere das Rechenzentrum bei. Umfangreichere Werbemaßnahmen sowie gestiegener Aus- und Fortbildungsaufwand wirken sich ebenfalls kostensteigernd aus. Gegenläufig und somit kostensenkend hat sich der Beitrag für die Bankenabgabe („Beitrag für den einheitlichen Abwicklungsfonds“) entwickelt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren maßgeblich beeinflusst durch die Aufwendungen für die Abzinsung der Pensionsrückstellungen, die 52,7 % der Position ausmachen. Auch wenn der relevante Diskontierungszinssatz abweichend zu den Vorjahren gestiegen ist, waren aufgrund vorgenannter Parameter nennenswerte Zuweisungen im Personalaufwand angezeigt, die einen entsprechenden Abzinsungsaufwand zur Folge hatten.

In Summe hat sich der Abzinsungsaufwand durch die kompensierenden Effekte leicht rückläufig entwickelt. Insgesamt sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was im Wesentlichen durch die Kosten der Beseitigung der Folgen der Geldautomatensprengungen an zwei Standorten entstanden ist.

### Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Dortmunder Volksbank eG sind der Vorstand und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand der Dortmunder Volksbank eG gehörten zum 31.12.2023 an:

Herr Michael Martens	Ressort Gesamtproduktion
Herr Markus Dünnebacke	Ressort Firmenkunden und Private Finanzierung
Herr Matthias Frentzen	Ressort Privatkunden und Personal
Herr Gregor Mersmann	Ressort Produktion und IT
Herr Ludger Suttmeier	Ressort Marktfolge
Herr Jürgen Eilert	Generalbevollmächtigter der Dortmunder Volksbank

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2023 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Ulrich Leitermann	Dipl.-Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Signal Iduna Gruppe
Herr Guido Baranowski	Vorsitzender der Geschäftsführung der TechnologieZentrumDortmund GmbH i.R.

Frau Simone Bayerlein	Bankkauffrau
Herr Martin Brandt	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, audalis Kohler Punge & Partner
Frau Helga Gödeke	Selbständige Apothekerin
Herr Andreas Bankamp	Geschäftsführer der Remondis Aqua GmbH & Co. KG
Herr Ulrich Beckmann	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Herr Lars Gröhnke	Bankkaufmann
Frau Cornelia Helm	Leiterin der Abteilung Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin der Stadtwerke Hamm GmbH
Herr Christian Heumann	Vorstand der EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG
Herr Peter Schattauer	Bankkaufmann
Herr Jürgen Hinkelmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG
Herr Prof. Dr. Wilhelm Schwick	Rektor der Fachhochschule Dortmund i.R.
Herr Bernd Wulff	Bankkaufmann
Herr Harald Hirsch	Bankkaufmann
Herr Dipl. Ing. Christoph Knepper	Geschäftsführer der Knepper GmbH
Herr Thomas Strokosch	IT-Kaufmann

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Volksbank eG, Waltrop gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 17,7 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### 3.4.1.13 Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen

#### Basisdaten

Anschrift	Herzogswall 5, 45657 Recklinghausen
Gründungsjahr	1855
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Telefon	02361/ 205-0
Fax	02361/ 205-4460
E-Mail	mail@sparkasse-re.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Kreis Recklinghausen und die Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop bilden einen **Sparkassenzweckverband**. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der sich unter eigener Verantwortung verwaltet.

**Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen** und haftet gemäß den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten der Sparkasse. Er fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt. Über den Sparkassenzweckverband ist die Stadt Castrop-Rauxel mittelbar mit symbolisch 1 € an der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Sparkasse Vest Recklinghausen ist die optimale geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Gebiet des Kreises Recklinghausen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse am Sparkassenzweckverband

Gesellschafter	Anteil in %
Kreis Recklinghausen	6,36
Stadt Castrop-Rauxel	10,7
Stadt Datteln	6,7
Stadt Dorsten	10,8
Stadt Herten	10,8
Stadt Marl	14,3
Stadt Oer-Erkenschwick	4,0
Stadt Recklinghausen	31,7
Stadt Waltrop	4,7

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Zweckverbandes zur Stadt Castrop-Rauxel bestehen nicht. Intensive Beziehungen bestehen allerdings zwischen der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Stadt Castrop-Rauxel. So wird insbesondere der tägliche Zahlungsverkehr primär über die Sparkasse Vest abgewickelt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals der Sparkasse Vest Recklinghausen

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Barreserve	117.717	119.836	-2.119	Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	815.841	1.179.828	-363.987
Forderungen an Kreditinstitute	484.757	1.043.931	-559.174	Verbindlichkeiten gegenüber Kun- den	6.136.944	5.962.570	174.374
Forderungen an Kunden	5.709.023	5.401.662	307.361	Treuhandverbind- lichkeiten	32.505	40.175	-7.670
Schuldverschrei- bungen und an- dere festverzinsli- che Wertpapiere	691.784	602.017	89.767	Sonstige Verbind- lichkeiten	4.084	2.937	1.147
Aktien und an- dere festverzinsli- che Wertpapiere	655.049	656.703	-1.654	Rechnungsab- grenzungsposten	710	716	-6
Beteiligungen und Geschäftsgutha- ben bei Genos- enschaften	106.673	106.674	-1	Rückstellungen	95.621	109.327	-13.706
Anteile an ver- bundenen Unter- nehmen	51	51	0	Fonds für allge- meine Bankrisiken	378.000	343.000	35.000
Treuhandvermö- gen	32.505	40.175	-7.670	Eigenkapital	382.666	379.614	3.052
Immaterielle An- lagewerte	0	4	-4				
Sachanlagen	18.332	17.752	580				
Sonstige Vermö- gensgegenstände	29.683	28.211	1.472				
Rechnungsab- grenzung	796	1.151	-355				
Bilanzsumme	7.846.371	8.018.167	-171.796	Bilanzsumme	7.846.371	8.018.167	-171.796

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Vest Recklinghausen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	170.220	114.985	55.235
Laufende Erträge	14.318	13.438	880
Provisionserträge	60.341	58.468	1.873

Sonstige betriebliche Erträge	5.750	13.481	-7.731
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.935	0	4.935
Zinsaufwendungen	-68.401	-12.285	-56.116
Provisionsaufwendungen	-5.122	-4.960	-162
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-116.686	-107.077	-9.609
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4.057	-4.272	215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.771	-4.756	-15
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	-14.036	14.036
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-1.448	-11.843	10.395
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-5	-5	0
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-35.000	-25.000	-10.000
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	20.074	16.138	3.936
Steuern	-17.022	-13.106	-3.916
Jahresüberschuss	3.052	3.032	20

### Personalbestand der Sparkasse Vest Recklinghausen

Zum 31.12.2023 waren 1.152 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 1.135) für die Sparkasse Vest Recklinghausen tätig.

### Geschäftsentwicklung der Sparkasse Vest Recklinghausen

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2023 mit 7.846,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (8.018,2 Mio. EUR) um 171,4 Mio. EUR vermindert (-2,1 %). Wesentlicher Grund für den Bilanzsummenrückgang war ein Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das sich aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten sowie Wertberichtigungen und Vorsorgereserven ergebende Geschäftsvolumen ist um 1,8 % von 8.241,3 Mio. EUR auf 8.091,3 Mio. EUR ebenfalls gesunken.

Die Forderungen an Kunden (einschließlich Treuhandvermögen) haben sich gemessen an bilanziellen Werten im Berichtsjahr um 299,7 Mio. EUR (+5,5 %) erhöht. Damit konnte die Sparkasse ihren Kreditbestand in 2023 stärker als geplant ausweiten (Planwert 2023: 100,0 Mio. EUR). Die Kredite an Geschäftskunden (+8,3 %) entwickelten sich sehr positiv, während die Kredite an Privatkunden (+1,4 %) nur leicht zunahmen. Die in der Geschäftsstrategie definierten langfristigen Wachstumsziele von mindestens 1,0 % pro Jahr wurden im Kreditgeschäft mit Privatkunden und im Kreditgeschäft mit Geschäftskunden übertroffen.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme betrug 73,2 % (Vorjahr 67,9 %). Das Kundenkreditgeschäft bildet nach wie vor die bedeutendste Position der Aktiva der Sparkasse.

Das Kreditneugeschäft entwickelte sich 2023 schwächer als im Vorjahr. Es wurden insgesamt Darlehen im Volumen von über 678,5 Mio. EUR zugesagt. Damit wurde der Vorjahreswert (1.086,3 Mio. EUR) deutlich unterschritten. Die Darlehenszusagen an Privatkunden sanken um 40,6 % auf 227,8 Mio. EUR und die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige gingen um 39,8 % auf 386,6 Mio. EUR zurück. Die Darlehenszusagen an öffentliche Haushalte und sonstige Kreditnehmer betragen im Berichtsjahr 64,1 Mio. EUR und haben wie im Vorjahr eine untergeordnete Bedeutung.

In den Darlehenszusagen nicht enthalten sind Konsumentenkredite im Volumen von 37,9 Mio. EUR (Vorjahr 54,8 Mio. EUR), die die Sparkasse Vest Recklinghausen im Vermittlungsgeschäft an die S-Kreditpartner GmbH vermittelt hat. Die Darlehenszusagen inklusive der vermittelten Konsumentenkredite in Höhe von 716,4 Mio. EUR haben die Erwartungen der Sparkasse (925,0 Mio. EUR) deutlich verfehlt.

Der Bestand an eigenen Wertpapieranlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 88,1 Mio. EUR auf 1.346,8 Mio. EUR. Der Bestand an Schuldverschreibungen und anderen verzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um 89,8 Mio. EUR auf 691,8 Mio. EUR. Die Anlagen in Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (insbesondere Spezialfonds) betragen 655,0 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahreswert einen Rückgang um 1,7 Mio. EUR bedeutet. In den Spezialfonds werden überwiegend verzinsliche Wertpapiere guter Bonität („Investment Grade“) gehalten. Darüber hinaus beinhalten die Spezialfonds zur Risikodiversifizierung in begrenztem Umfang auch Aktien und Schuldverschreibungen aus den Bereichen Emerging Marktes und High-Yield-Unternehmensanleihen. Die im Spezialfonds in geringerem Volumen gehaltenen Aktien wurden in 2023 veräußert, um Kursrisiken zu vermeiden. Für die eigenen Wertpapieranlagen wurden in der Strategie Eigenanlagen Bandbreiten für die Aufteilung auf einzelne Vermögensklassen definiert, die laufend überwacht werden.

Die Kundeneinlagen betragen zum Jahresende 6.136,9 Mio. EUR. Sie sind mit einem Plus von 174,3 Mio. EUR um 2,9 % gewachsen. In der Planung war die Sparkasse für 2023 von einem Wachstum des Einlagenbestandes um 82,5 Mio. EUR ausgegangen. Die Kundeneinlagen werden zu 76,7 % von Privatpersonen gehalten. Die Einlagen der Privatpersonen sind um 0,8 % zurückgegangen (Vorjahr 3,2 %) und die Einlagen der Unternehmen sind um 3,8 % gewachsen (Vorjahr +14,6 %). Darüber hinaus ist am Bilanzstichtag eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Geldanlage von institutionellen Kunden (Bundesländern) festzustellen.

Das bilanzielle Eigenkapital der Sparkasse betrug zum Bilanzstichtag 760,7 Mio. EUR. Es setzt sich zusammen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 379,6 Mio. EUR, dem Bilanzgewinn in Höhe von 3,1 Mio. EUR und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB in Höhe von 378,0 Mio. EUR. Die Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2022 um 3,0 Mio. EUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB wurde um eine zusätzliche Vorsorge in Höhe von 35,0 Mio. EUR aufgestockt.

Auf dieser Basis betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,79 % (Vorjahr 0,72 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2023. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,61 % wurde deutlich überschritten.

Der Zinsüberschuss in % der durchschnittlichen Bilanzsumme lag mit 1,52 % über dem Vorjahreswert und dem prognostizierten Wert von jeweils 1,42 %. Bei den absoluten Werten lag der Zinsüberschuss von 121,2 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres von 112,8 Mio. EUR und über dem geplanten Wert von 111,9 Mio. EUR.

Der Provisionsüberschuss lag mit 55,2 Mio. EUR (0,69 % der DBS) bei den absoluten Werten über dem Vorjahreswert von 53,4 Mio. EUR (0,67 % der DBS) und über dem prognostizierten Wert von 53,3 Mio. EUR (0,67 % der DBS).

### Organe und deren Zusammensetzung

Gemäß § 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop sind die Organe des Zweckverbandes die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht dabei aus insgesamt 39 Vertreter\*innen der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Kreis Recklinghausen 9 Mitglieder,  
Stadt Recklinghausen 9 Mitglieder  
und die übrigen Verbandsmitglieder je 3 Mitglieder

Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel waren zum 31.12.2023:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Michael Breilmann	Ratsmitglied CDU

Die Organe der Sparkasse Vest Recklinghausen sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Den Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen bildeten im Geschäftsjahr 2023:

Herr Dr. Michael Schulte	Vorsitzender
Herr Dr. Peter Lucke	Stellvertretender Vorsitzender
Herr Christian Zumschilde	Stellvertretendes Mitglied

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehörten im Geschäftsjahr 2023 folgende Personen an:

Herr Benno Portmann	Vorsitzender, Landtagsabgeordneter
Herr Daniel Molloisch (bis 30.06.2023)	Erster Stellvertreter, Lehrer
Herr Klaus-Dieter Herrmann (ab 01.07.2023)	Erster Stellvertreter, Sparkassenangestellter i. R.
Frau Christel Dymke (bis 30.06.2023)	Zweiter Stellvertreterin, Selbständige Rechtsanwältin und Lehrerin
Herr Holger Freitag (ab 01.07.2023)	Zweiter Stellvertreter, Lehrer i. R.
Frau Elvira Aulich (bis 30.06.2023)	Angestellte eines Landtagsabgeordneten
Herr Peter Bender	Sparkassenangestellter
Herr Falco Böhlje (bis 30.06.2023)	Angestellter Rechtsanwalt
Herr Michael Breilmann (bis 30.06.2023)	Bundestagsabgeordneter
Frau Bettina Dembski	Sparkassenangestellte
Herr Lars Ehm	Leitender Ministerialrat
Herr Ulrich Hempel	Verwaltungsangestellter
Frau Elke Lemke	Sparkassenangestellte
Herr Marcus Löffler	Sparkassenangestellter
Herr Lambert Lütkenhorst (bis 30.06.2023)	Bürgermeister i.R.
Herr Kurt Maurer	Sparkassenangestellter
Herr Andreas Schlüter	Geschäftsführer Klinikverbund
Frau Margot Schübbe (bis 30.06.2023)	Angestellte Wahlkreisbüro
Herr Prof. Dr. Bert Wagener (bis 30.06.2023)	Hochschulprofessor
Herr Martin Zill	Sparkassenangestellter
Herr Detlev Dick (ab 01.07.2023)	Dipl.-Ing. Versorgungstechnik i. R.
Herr Friedhelm Fragemann (ab 01.07.2023)	Lehrer i. R.
Frau Brigitte Kohl (ab 01.07.2023)	Angestellte eines Landtagsabgeordneten i. R.
Frau Silke Krieg (ab 01.07.2023)	Selbständige Unternehmensberaterin
Herr Thomas Prinz (ab 01.07.2023)	Betriebsrat i. R.
Herr Carsten Wewers (ab 01.07.2023)	Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick

Beratende Teilnehmer\*innen gemäß § 10 Abs. 4 SpKG waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Stadt Marl
Herr Andre Dora	Bürgermeister der Stadt Datteln
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Herr Marcel Mittelbach (ab 01.07.2023)	Bürgermeister der Stadt Waltrop
Herr Matthias Müller	Bürgermeister der Stadt Herten
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Christoph Tesche	Bürgermeister der Stadt Recklinghausen
Herr Carsten Wewers (bis 30.06.2023)	Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 4 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 22,2 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## 3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

### 3.4.2.1 W & S LKW-Waschanlagen GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Westring 225c, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1999
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/5498904
E-Mail	<a href="mailto:info@waschenundservice.de">info@waschenundservice.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 Nr. 1 des Gesellschaftervertrages der Betrieb von Autowaschanlagen und die Durchführung von zusätzlichen Serviceleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Sie kann sich an anderen Unternehmen jeglicher Art beteiligen, andere Unternehmen erwerben und Zweigniederlassungen errichten.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile der W & S LKW-Waschanlagen GmbH werden zu 100 % vom EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR gehalten, welcher wiederum eine 100 %ige Tochter der Stadt Castrop-Rauxel ist.

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	1.992	2.111	-119	Eigenkapital	272	260	13
Umlaufvermögen	350	326	24	Rückstellungen	54	61	-7
Rechnungsabgrenzung	4	3	1	Verbindlichkeiten	2.020	2.119	-100
Bilanzsumme	2.346	2.440	-94	Bilanzsumme	2.346	2.440	-94

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.061	1.035	26
Sonstige betriebliche Erträge	27	50	-23
Materialaufwand	-41	-34	-7
Personalaufwand	-637	-630	-7
Abschreibungen	-119	-120	1
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-229	-213	-16
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-43	-45	2
Steuern	-7	-14	8
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	12	29	-16

## Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 19 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr 20) für die W & S LKW-Waschanlagen GmbH tätig.

## Geschäftsentwicklung

Für das Jahr 2023 ist der Jahresumsatz im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen, womit von einer insgesamt über das Jahr verteilt guten und auskömmlichen Auslastung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes gesprochen werden kann. Darüber hinaus ist auch festzustellen, dass dieses Wirtschaftsjahr wie im Vorjahr das in der Betriebsgeschichte umsatzstärkste Jahr war. Aufgrund der auch in 2023 nach wie vor inflationsbedingt gestiegenen Kosten war zwingend eine erneute Preisanpassung umzusetzen, die sich wie im Vorjahr positiv auf das Gesamtergebnis auswirkte.

Aufgrund der seit vielen Jahren guten und fast jährlich angestiegenen Jahresumsätze der W & S LKW-Waschanlagen GmbH, sowie auch dem erneut guten Gesamtumsatz des Jahres 2023, ist nach dem Ende des Geschäftsjahres 2023 erneut festzustellen, dass nunmehr bereits zum 13. Mal in Folge ein positives Rechnungsergebnis präsentiert werden kann. Das Jahresergebnis als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator der W & S LKW-Waschanlagen GmbH zum 31.12.2023 betrug 12.429,31 € (Vorjahr 28.812,31 €).

Ausschlaggebend für das wiederholt positive wirtschaftliche Ergebnis war der erneut nachgewiesene gute Umsatz, auch wenn er sich witterungsbedingt in den Monaten des Jahres 2023 recht unterschiedlich präsentierte. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 555 LKW weniger gereinigt als im Vorjahr, wenngleich sich die Zahl der Großfahrzeuge (Kesselwagen und Kipper) gegenüber dem Vorjahr erneut erhöhte. Ausschlaggebend für eine Umsatzsteigerung war demnach die am 01.04.2023 erfolgte Preisanpassung.

Auch konnte für das Jahr 2023 festgestellt werden, dass keine wesentlichen Forderungsausfälle durch angemeldete Insolvenzen den Betrieb zusätzlich belastet haben. In den vorhandenen vier Waschanlagen wurden im Jahr 2023 insgesamt 19.751 LKW (Vorjahr: 20.306) gereinigt und damit 555 LKW weniger als noch im Jahr 2022.

Fast in gleicher Weise wie im Vorjahr wurde bei einem Vergleich der Umsätze des Jahres 2022 mit den Umsätzen des Jahres 2023 deutlich, dass sich die Produktivität des Betriebes erneut gut darstellte und die Gesamtumsätze nur marginal voneinander abwichen. Die Umsatzsteigerung lag bei ca. 3,3 %.

Demgegenüber lagen die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere aufgrund knapp 20 TEUR geringer ausgefallenen behördlichen Erstattungszahlungen mit 26,6 TEUR rund 48 % unter Vorjahresniveau. Die Erhöhung der Personalkosten fiel mit 1,2 % gegenüber dem Vorjahr moderat aus. Die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen stiegen jedoch bedingt durch planmäßige Ersatzbeschaffungen um 63,5 % auf 48,9 TEUR an. Die Belastungen im Zusammenhang mit Zinsen (- 4,2 % auf 42,7 TEUR) sowie Steuern (- 55,7 % auf 6,4 TEUR) lagen in 2023 deutlich unter Vorjahresniveau.

Das Ergebnis der Jahresrechnung zum 31.12.2023 ist unter Abwägung aller zuvor vorgetragenen Tatbestände mit einem in der Gewinn- und Verlustrechnung positiven Wert in Höhe von 12.429,31 EUR (Vorjahr: 28.812,31 EUR) aus diesseitiger Sicht als ein gutes Gesamtergebnis zu betrachten.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der W & S Waschanlagen GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Mitglieder der Gesellschafterversammlung waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Michael Werner	Vorstandsvorsitzender EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR

#### ➤ Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der W & S LKW-Waschanlagen GmbH waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Klaus Mönch	bis 31.08.2023
Herr Frederik Drumann	ab 01.09.2023

### 3.4.2.2 Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
E-Mail	<a href="mailto:service@swcas.de">service@swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Anpachtung, die Verpachtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in Castrop-Rauxel unter Wahrnehmung ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung, insbesondere der sich aus der Energiewende ergebenden Themen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	74,90
Westnetz GmbH	25,10

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	16.553	14.859	1.694	Eigenkapital	11.352	11.243	109
Umlaufvermögen	212	1.995	-1.783	Ausgleichsposten für aktivierte Eigenleistungen	25	25	0
				Rückstellungen	6	1.299	-1.293

				Verbindlichkeiten	4.635	3.461	1.174
				Rechnungsabgrenzung	747	826	-79
Bilanzsumme	16.765	16.854	-89	Bilanzsumme	16.765	16.854	-89

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	2.237	2.053	184
Sonstige betriebliche Erträge	1.980	3.226	-1.246
Materialaufwand	0	-1	1
Abschreibungen	-850	-787	-63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.059	-2.054	-5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53	-5	-48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-166	-1.452	1.286
Ergebnis nach Steuern	1.089	980	109
Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonto	-2	-2	0
Bilanzgewinn	1.087	978	109

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsätze in Höhe von rund 2.237 T€ erzielt. Diese beinhalten Erlöse aus der Verpachtung von 2.159 T€ und aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen in Höhe von 79 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten für das Berichtsjahr im Wesentlichen Erträge aus der Weiterberechnung von Konzessionsabgaben in Höhe von 1.980 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Aufwendungen aus kaufmännischen Dienstleistungen, den Ersatz von Aufwendungen, die bei der Komplementärin im Rahmen der Geschäftsführung der Gesellschaft angefallen sind, Kosten der Jahresabschlussprüfung, Beiträge und Gebühren, Kosten des Zahlungsverkehrs, die an die Komplementärin entrichtete Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen aus der Weiterberechnung der Konzessionsabgaben.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den entstandenen Gewerbesteueraufwand für das Jahr 2023.

### Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH, die im Geschäftsjahr 2023 wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Kati Leder	Castrop-Rauxel
Herr Rafael Rüdell	Herten

vertreten wurde.

### 3.4.2.3 Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
E-Mail	<a href="mailto:service@swcas.de">service@swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH ist die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG.

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Umlaufvermögen	34.348	32.238	2.110	Eigenkapital	30.461	28.356	2.105
				Rückstellungen	2.995	2.796	199
				Verbindlichkeiten	892	1.086	-194
Bilanzsumme	34.348	32.238	2.110	Bilanzsumme	23.338	22.591	2.110

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	TEURO
Sonstige betriebliche Erträge	6.531	5.965	3.465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.031	-4.513	-4.513
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-395	-200	196
Ergebnis nach Steuern	2.105	1.252	-852
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	2.105	1.252	-852

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 6.531 € erzielt. Diese beinhalten die im Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG festgeschriebene Haftungsvergütung sowie den Ersatz von Aufwendungen, die im Rahmen der Geschäftsführung der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH & Co. KG angefallen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen, Kosten des Zahlungsverkehrs sowie Beiträge und Gebühren.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr 2023 die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Kati Leder	Castrop-Rauxel
Herr Rafael Rüdell	Herten

ausgeübt.

### 3.4.2.4 CAS Wind GmbH & Co. KG, Castrop-Rauxel

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	<a href="http://www.swcas.de">www.swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb des Stadtgebiets von Castrop-Rauxel und Umgebung, insbesondere im Bereich der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien durch die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen einschließlich aller damit verbundenden Dienstleistungen, die den Hauptzweck der Gesellschaft fördern.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.169	2.343	-174	Eigenkapital	555	555	0
Umlaufvermögen	436	721	-285	Rückstellungen	111	118	-7
Rechnungsabgrenzung	18	17	1	Verbindlichkeiten	1.949	2.379	-430
				Passive latente Steuern	8	29	-21
Bilanzsumme	2.623	3.081	-458	Bilanzsumme	2.623	3.081	-458

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	541	841	-300
Sonstige betriebliche Erträge	6	0	6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	6
Materialaufwand	-61	-45	-16
Abschreibungen	-174	-174	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-71	-77	6
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-33	-36	3
Steuern	-12	-87	75
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	202	422	-220
Gutschrift auf Kapitalkonten	-202	-422	220
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

## Personalbestand

Die CAS Wind GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Planung, die Erstellung und den Betrieb einer oder mehrerer Windenergieanlagen. Seit 2016 ist die erste Windenergieanlage fertiggestellt und am Netz, so dass auch im Jahr 2023 über zwölf Monate Strom produziert wurde.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsätze in Höhe von rund 541.000 € erzielt, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund 300.000 € entspricht. Es wurden keine weiteren Investitionen vorgenommen. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von rund 173.500 € erfolgten auf die in den Vorjahren getätigten Investitionen.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 201.586,19 € ab. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Die Gesellschaft war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Den Investitionen steht eine gleich hohe langfristige Finanzierung gegenüber. Die Vermögenslage ist geordnet und zufriedenstellend.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel, die im Geschäftsjahr 2023 wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

vertreten wurde.

### 3.4.2.5 CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	<a href="http://www.swcas.de">www.swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die energiewirtschaftliche Betätigung in Castrop-Rauxel und Umgebung. Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH übernimmt die Geschäftsführung der CAS Wind GmbH & Co. KG sowie als Komplementärin die persönliche Haftung. Einziger Geschäftszweck dieser Beteiligungsform ist daher die Geschäftsführung der Verbundgesellschaft.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Umlaufvermögen	35.360	34.651	709	Eigenkapital	33.586	31.105	2.481
				Rückstellungen	1.774	3.003	-1.229
				Verbindlichkeiten	0	543	-543
Bilanzsumme	35.360	34.651	709	Bilanzsumme	35.360	34.651	709

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	3.175	2.070	1.105
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-229	-1.862	1.633
Steuern	-465	-202	-263
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	2.481	6	2.475

## Personalbestand

Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung der CAS Wind Verwaltungs-GmbH wurde im Geschäftsjahr 2023 durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

ausgeübt.